

Maßnahmen der Ortsbeiräte mit Stellungnahmen der Fachämter

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Amöneburg	10	1	Sanierung Mehrzweckhalle der Johann-Hinrich-Wichern-Schule inklusive energetischer Ertüchtigung, Austausch aller Fenster, Berücksichtigung Brandschutz und Erneuerung der Beschallungsanlage		III	40	nein	Eine Kostenschätzung von 2,7 Mio. € liegt vor. Weitere Vorgehensweise in Abstimmung mit notwendigem Erweiterungsbedarf der Schule auf dem Grundstück. Anmeldung erst ab 2026
Amöneburg	10	3	Erweiterung und durchgehende Installation einer Straßenbeleuchtung im Klaus-Sacher-Weg von der Straße „Am Helgenpfad“ bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus	Der Klaus-Sacher-Weg von „Am Helgenpfad“ bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus ist ein gepflasterter Fußweg der nach unserer Einschätzung voll erschlossen ist und in den Abend- und Nachtstunden nicht beleuchtet ist. Dieser Weg wird von Senioren, Kindern (MOJA) und Familien rege genutzt. In den Wintermonaten kommt erschwerend die Dunkelheit ab 16.00 Uhr dazu. Die bereits installierten Laternenmasten beleuchten nur ein Teilstück des Weges. Insbesondere der Bereich zwischen den Häuserzeilen „Am Helgenpfad“ 9-11 ist schlecht beleuchtet.	V	66	nein	auf dem kompletten Verbindungsweg befindet sich keinerlei Netzkabel. Eine Installation einer zusätzlichen Beleuchtung wäre nur mit erheblichem finanziellen Aufwand möglich. Der Verbindungsweg ist in dem Bereich auch nicht ganz dunkel, da von den parallel verlaufenden Hauseingängen noch Licht auf den Weg fällt. Außerdem sind per Magistratsbeschluss solche Verbindungswege ohnehin abgeschaltet.
Amöneburg	10	4	Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle, Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindefaßraumes	Seit Jahren stellt der Ortsbeirat Amöneburg für den Haushalt der Stadt Wiesbaden Anträge zur Erweiterung / Sanierung der Mehrzweckhalle Amöneburg Dyckerhoffstr. 20 in Mainz-Amöneburg. Der Ort wächst und es gibt keine passenden Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen der Amöneburger Vereine.	III	40	nein	Weitere Vorgehensweise in Abstimmung mit notwendigem Erweiterungsbedarf der Schule auf dem Grundstück.
Amöneburg	10	5	Bau eines Toilettenhäuschens an der Kaiserbrücke		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Amöneburg	10	6	Planungsmittel für den Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke als Ersatz der demontierten Bauernbrücke mit barrierefreien Abgängen zu den Gleisen des Wiesbadener Ost-Bahnhofs		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird grundsätzlich aber weiterhin befürwortet.
Amöneburg	10	2	Sanierung/Neubau von Umkleidekabinen auf dem Sportplatz	Der Abriss der Umkleidekabinen auf dem Sportplatz Amöneburg wurde im August 2020 final beschlossen und genehmigt, jedoch durch die Coronakrise verschoben. Im Haushalt 2024 wird eine Sanierung/Neubau (nach Baumaßnahmen in Kloppenheim) nicht mehr berücksichtigt. Der Sportplatz und somit auch die Umkleidekabinen werden von zwei Sportvereinen genutzt. Die Toilettenanlagen der Räumlichkeiten werden von den Gästen der Fußballspiele, Sportveranstaltungen und wartenden Eltern beim Kinder- und Jugendtraining benutzt. Die hygienischen Mängel sollten bekannt sein.	I	52		Die Funktionsgebäude auf den städt. Sportplätzen sind in die Jahre gekommen. Eine aktuelle Prioritätenliste über den jeweiligen Zustand existiert nicht. Aufgrund der finanziellen + personellen Situation kann derzeit nur eine Beseitigung von akut auftretenden Schäden erfolgen. Hinweis: Mit den Funktionsräumen im "Haus der Vereine" verfügt der SP über eine "bessere" Ausstattung als andere SP
Auringen	0007/2024	3	Viadukt	Verkehrssicherung	V	66	ja	Vorentwurf wurde vom Tiefbau- und Vermessungsamt erstellt und im 1./2. Quartal 2024 mit Hessen Mobil und der DB abgestimmt. Verträge müssen noch abgeschlossen werden, Bau erfolgt dann durch Hessen Mobil.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Auringen	0007/2024	4	Erneuerungsarbeiten am Bahnhof Auringen-Medenbach	Abschluss der Maßnahmen inklusive Fahrradständer und weiterer P+R-Flächen (soweit hier städtische Mittel erforderlich)	V	66	nein	Fahrradständer sind noch in Klärung. Weitere P+R-Flächen müssen überprüft werden. Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Auringen	0007/2024	9	Schaffung Rad-Fußweg entlang K 659	von Auringen über die Auringer Mühle bis zum Anschluss an das Radwegenetz in Kloppenheim	V	66	nein	Derzeit keine Grundstücksverfügbarkeit. Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Auringen	0007/2024	10	Schaffung Rad-Fußweg parallel zur L3028	vom Bremthaler Weg bis zum Bahnhof Auringen-Medenbach	V	66	nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Auringen	0007/2024	11	Ausbau des Rad-Fußweg in Verlängerung der Straße Am Lindborn Richtung Naurod als ganzjährig nutzbarer Rad-/Fußweg	Nach Regenfällen ist der Weg häufig nicht mehr passierbar und muss regelmäßig saniert werden	V	66	nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Auringen	0007/2024	12	K 659	Fahrbahnerneuerung der K 659 zwischen Auringen und Naurod	V	66	ja	Im Fahrbahndeckenprogramm enthalten. Umsetzung abhängig von weiterer Finanzierung im HH
Auringen	0007/2024	13	Haltestelle Ginsterweg	Barrierefreier Ausbau (stadteinwärts)	V	ESWE Verkehr		Im Juli 2021 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden die Neuauflage des lokalen Nahverkehrsplans beschlossen. Der Nahverkehrsplan befindet sich aktuell in der Bearbeitung und eine Fertigstellung wird für Ende 2024 erwartet. Innerhalb dieses Planwerks wird das Thema Barrierefreiheit der Wiesbadener Bushaltestellen prioritär aufgearbeitet und alle Haltestellen in Wiesbaden einer Prüfung unterzogen. Auch die von Ihnen genannte Haltestelle „Ginsterweg“ wird in diesem Verfahren geprüft und anhand verschiedener Kriterien zur Barrierefreiheit eingeordnet. Auf Grundlage dieser Priorisierung werden Haltestellen für den zukünftigen barrierefreien Haltestellenausbau an das Tiefbau- und Vermessungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden gemeldet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Auringen	0007/2024	14	Haltestelle Hinkelhaus	Barrierefreier Ausbau und Verkehrssicherung (stadtauswärts) inklusive der Neusetzung des entferntesten Drängelgitters an der vorgesehenen Stelle	V	ESWE Verkehr		Im Juli 2021 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden die Neuauflage des lokalen Nahverkehrsplans beschlossen. Der Nahverkehrsplan befindet sich aktuell in der Bearbeitung und eine Fertigstellung wird für Ende 2024 erwartet. Innerhalb dieses Planwerks wird das Thema Barrierefreiheit der Wiesbadener Bushaltestellen prioritär aufgearbeitet und alle Haltestellen in Wiesbaden einer Prüfung unterzogen. Auch die von Ihnen genannte Haltestelle „Bahnhof Auringen-Medenbach“ wird in diesem Verfahren geprüft und anhand verschiedener Kriterien zur Barrierefreiheit eingeordnet. Auf Grundlage dieser Priorisierung werden Haltestellen für den zukünftigen barrierefreien Haltestellenausbau an das Tiefbau- und Vermessungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden gemeldet.
Auringen	0007/2024	17	Rad-Fußweg entlang der K 659	Beleuchtungskonzept für den Fußweg entlang der K 659 unterhalb des Reiterhofs bis zur Straße Am Lindenborn und den alten Ortskern	V	66	nein	keine Beleuchtung vorgesehen, da unbebauter Außenbereich dient nicht zur Erschließung (Klima-, Umwelt- und Insektenschutz)
Auringen	0007/2024	1	Mehrzweckhalle	Modernisierung und barrierefreier Ausbau der sanität	I	52		In den vergangenen Jahren wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt (Clubraum und Funktionsräume) Im Rahmen der Anmeldungen für den HH 2025 beantragt das Sportamt ein Budget "Instandhaltungsmaßnahmen Beschlüsse OBR". Hierbei handelt es sich zunächst um einen Pauschalansatz für alle 26 OBR, ohne derzeitige Priorisierung.
Auringen	0007/2024	2	Schaffung eines größeren Versammlungsraums	für min. 100 Personen in der Mehrzweckhalle oder als separater Bau in Auringen	I	52		MZH befindet sich im Landschaftsschutzgebiet, eine Erweiterung ist nicht genehmigungsfähig.
Auringen	0007/2024	5	KSP In den Langen Ruten	Umbau des Spielplatzes gemäß Konzept	II	67	nein	Wird aus den Mitteln Spielplatztopf 2024 finanziert - SV in Beschlusslauf.
Auringen	0007/2024	6	Wickerbachgrundschule	Reparatur der Heizungsanlage Wickerbach-Grundsch	III	40	ja	läuft über Gewährleistung
Auringen	0007/2024	7	Wickerbachgrundschule	Neubau der Schulsporthalle	III	40	ja	Planung läuft, Ausführung ist in weiteren Bedarfen angemeldet
Auringen	0007/2024	8	Fortführung der mobilen Jugendarbeit		VI	51	Ja	Die institutionelle Förderung wurde auch in 2025 wieder unverändert angemeldet.
Auringen	0007/2024	15	Kinderspielplätze	Sonnen und Regenschutz auf allen Kinderspielplätzen	II	67	nein	Das Thema Sonnenschutz wird im Rahmen der Überplanung individuell geprüft.
Auringen	0007/2024	16	Friedhof	Die Trauerhalle soll ein Vordach erhalten, da die ursprünglich geplante Nutzbarkeit der Empore nicht realisierbar ist.	II	67	nein	Mit Blick auf die Nutzungs- und Auslastungszahlen und den Gebührenhaushalt wird die Notwendigkeit eines Vordachs für Trauerhalle von der Fachabteilung nicht gesehen.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Auringen	0007/2024	18	Hochwasserprävention	Erwerb von Flächen Richtung Naurod und Kloppenheim entlang des Wickerbachs	II	36	ja	Immer wenn Flächen angeboten werden, die relevant sind, wird zumindest der Gewässerrandstreifen erworben. Ebenso wird bei dem Verkauf an Dritte vom Vorkaufsrecht gemäß HWG Gebrauch gemacht.
Biebrich	19	2	Neubau Stadtteilzentrum Gräselberg		VI	51	Nein	Der Spatenstich ist Mitte des Jahre 2024 geplant. Für 2025 sollen 300 .000 € für die Deckung nichtförderfähiger Kosten sowie die Einrichtung und Ausstattung des Neubaus in die HH-Beratungen eingebracht werden
Biebrich	19	3	Mittel für Zollspeicher-Ensemble gemäß Entscheidung auf Grundlage der für April 2024 avisierten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung/Machbarkeitsstudie		V	23		Die LHW ist zwischenzeitlich wieder im Eigentum des Zollspeicherensembles. Unter der Federführung der SEG werden derzeit die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten eruiert. Notwendige Instandhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt.
Biebrich	19	4	Ausbau Radwegeverbindung Biebrich-Schierstein (Uferstraße/ entlang der Rheinwiesen)		V	66	ja	Ausbau vorgesehen für 2025
Biebrich	19	5	Einrichtung einer Außenstelle der Stadtpolizei		V	34		Derzeit nicht realisierbar und personell auch nicht möglich und sinnvoll.
Biebrich	19	7	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		V	66	nein	der nächste Energiekontrakt 2024-2027 ff für den Austausch im Stadtgebiet Wiesbaden läuft bereits an und ist im HH berücksichtigt
Biebrich	19	8	Planungskosten Umgestaltung Biebricher Rheinufer		V	66	nein	Keine Mittelzusetzung für Rhein-Main-Uferkonzept von Amt 61. Wünsche des OBR Biebrich unklar. Beschlusslage sah Verkehrsversuch mit Sperrung der Rheingaustraße vor. Bei der Vorstellung der Untersuchungsergebnisse im Dezernat, haben sich die Vertreter des Ortsbeirat vehement gegen eine Sperrung der Rheingaustraße ausgesprochen.
Biebrich	19	1	Neugestaltung Robert-Krekel-Anlage - Planungsmittel		II	67	ja	Planungskosten werden 2025 über weitere Bedarfe im Haushalt angemeldet
Biebrich	19	6	Errichtung WiFi Hotspots in Biebrich		II	15	nein	Im HH 2024 wurden keine Mittel für öffentliches WLAN bewilligt. Bisher liegt kein politischer Beschluss zu einem Flächenkonzept oder einer Ausweitung bzw. Priorisierung des öffentl. WLAN vor. Es wird nicht erwartet, dass im HH 2025 Mittel für neue einzelne WLAN Spots freigegeben werden.
Biebrich	19	9	Planungskosten Neubau Turnhalle Diesterwegschule/ TV Waldstraße		III	40	ja	Angemeldet in den weiteren Bedarfen

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Bierstadt	19	3 (AA)	Fassadenrenovierung Bärenhalle	Beschluss Nr. 0100 v. 19.10.2023 - Ergebnis des Ortstermines 13.03.2023 - neuer Beschluss Nr. 0014 v. 15.02.2024 Anstrich sollte nicht aufgeschoben werden Fassade verkommt bisherige Stellungnahme: Möglichkeit der Fassadenrenovierung sollte geprüft werden - Kostenschätzung Anstrich 22.00 - 26.00 zuzügl. Gerüstkosten - energetische Sanierung Schätzkosten 125.000 zuzügl. Gerüstkosten	I	52		Im Rahmen der Anmeldungen für den HH 2025 beantragt das Sportamt ein Budget "Instandhaltungsmaßnahmen Beschlüsse OBR". Hierbei handelt es sich zunächst um einen Pauschalansatz für alle 26 OBR, ohne derzeitige Priorisierung.
Bierstadt	19	5 (AA)	Kurzfristige Verbreiterung der oberen Zieglerstraße auf drei Fahrspuren Beschluss Nr. 0041 vom 24.07.2014 1 und weitere Beschlüsse	Rückmeldung aus vergangenen HH- Anmeldungen Amt 66 hält die Maßnahme für sinnvoll Bisherige Stellungnahme: Planung liegt vor (noch keine Grundsatzgenehmigung), soll nach dem 4. Bauabschnitt B455 umgesetzt werden	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Bierstadt	19	6 (AA)	Verbesserung der Querung B455 für Fußgänger und Radfahrer am Knotenpunkt B New/York-Straße	Ampel von Hessenmobil bereits gebaut; Rad-/Fußquerung vorbereitet, Umsetzung dringlich, OBR-Beschluss liegt vor Bisherige Stellungnahme: Kostenanteil Knotenpunkt in Vorbereitung in Erstellung 660220; Baukosten Radausbau vrstl. Erst in 2024/25 zu beziffern	V	66	ja	SV im Geschäftsgang
Bierstadt	19	7 (A)	Bau eines Minikreises Ecke Igstadter Straße / Kloppenheimer Straße	gemäß Beschluss 0066 vom 07.07.2022 Bisherige Stellungnahme:Maßnahme ist in Prüfung	V	66	nein	Für Schwerverkehr noch nicht nachgewiesen. Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Bierstadt	19	9 (AA)	Umsetzung der Maßnahmen an der Bierstadter Höhe	OBR Beschluss 0038 v.30.03.2023 - soll im Haushalt 2025 für Verkehrsberuhigung/Fussgängersicherheit angemeldet werden Bisherige Stellungnahme: Umsetzung Maßnahme aus Fuss e.V-Bericht	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Bierstadt	19	10 (AA)	Ausbau des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges an der Kloppenheimer Straße von Oberlinstraße bis zur Straße Am Wolfsfeld	Rückmeldungen zu den Haushaltsanmeldungen 2022/2023:" Die Maßnahme ist im Radwegeprogramm enthalten" Ankauf/Enteignung der Grundstücke endlich umsetzen- wird seit Jahren Bisherige Stellungnahme: Sobald die Grundstücke erworben sind, kann der Ausbau beginnen	V	66	nein	Derzeit keine Grundstücksverfügbarkeit. Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Bierstadt	19	11 (B)	Fahrbahnsanierung folgender Straßen: Kloppenheimer Straße , Igstadter Straße (zw. Schreberweg und Kloppenheimer Straße, Schreberweg, Oberlinstraße, Poststraße (zw. Venatorstr. und Schwarzgasse)		V	66	ja	Die Poststraße wird im Zuge der geplanten ESWE Maßnahme eine neue Fahrbahndecke erhalten. Weitere Maßnahmen sind aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht absehbar.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Bierstadt	19	12 (AA)	Umbau Einmündung Schultheißstraße in Venatorstraße	OBR Beschluss 0112 v.08.12.2023 (1.) - soll im Haushalt 2025 für Verkehrsberuhigung /Fussgängersicherheit angemeldet werden Umsetzung Maßnahme aus Fuss e.V-Bericht	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Bierstadt	19	13 (AA)	Umbau Poststraße zwischen Sandbachstraße und Raiffeisenstraße	OBR Beschluss 0112 v.08.12.2023 (2.) - soll im Haushalt 2025 für Verkehrsberuhigung /Fussgängersicherheit angemeldet werden Umsetzung Maßnahme aus Fuss e.V-Bericht	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Bierstadt	19	14 (AA)	Strassengestaltung im Ortskern. Die Strassen sollen sukzessive nach einheitlichen Kriterien gestaltet werden. Die Straßenumgestaltungen sollen im rahmen der Instandsetzungsarbeiten nach den Arbeiten an den Wasserversorgungsleitungen erfolgen. Die Straßen sollen als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden.	OBR Beschluss 0112 v.08.12.2023 (3.) - soll im Haushalt 2025 für Verkehrsberuhigung /Fussgängersicherheit angemeldet werden Umsetzung Maßnahme aus Fuss e.V-Bericht	V	66	nein	Einzelmaßnahmen/ zu groß für Programm; Wiedervorlage für HH2026;
Bierstadt	19	15 (AA)	Verkehrsberuhigter Bereich im Bereich der Grundschule	OBR Beschluss 0112 v.08.12.2023 (4.) - soll im Haushalt 2025 für Verkehrsberuhigung /Fussgängersicherheit angemeldet werden Umsetzung Maßnahme aus Fuss e.V-Bericht	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Bierstadt	19	18 (A)	Verkehrsmittelübergreifendes integriertes Schul-Mobilitätskonzept zur Anbindung des Schulcampus Bierstadt Nord gem. der Empfehlung aus demGutachten des Zentrums für integr. Verkehrssysteme	Beschluss OBR 0006 vom 16.02.2023 und Schreiben des Dez. Kowol vom 25.05.2022 Bisherige Stellungnahme: Ist in Prüfung.	V	66	nein	Konzept liegt vor. Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens. Verbesserung Radverkehrsanbindung Richtung Kloppenheim mittels Ausbau Wirtschaftsweg wird von Amt 66 abgelehnt. Ertüchtigung des Trampelpfades zwischen Campus und Wendehammer Rostocker Straße zu einem ordentlichen Fußweg sowie zusätzlicher Schulzugang an dieser Stelle wird von Amt 61 abgelehnt.
Bierstadt	19	19 (A)	verkehrsmittelübergreifendes Mobilitätskonzept zur Anbindung des Gesundheitsstandortes Aukammtal unter besonderer Berücksichtigung der zuk. Nutzung der Bereiche Leibnizstraße /Aukammallee	Beschluss OBR Nr. 0077 vom 07.10.2021 und laut Vorlage Nr. 21-V-81-0035 dringend notwendig weil B-Plan beschlossen, hunderte neue Bierstadter Bürger werden erwartet. Bisher keine Anbindung an Bierstadt, obwohl Bierstadter GemarkungStellungnahmen der verg. Haushaltsanmeldungen " wird aus fachlicher Sicht befürwortet! Bisherige Stellungnahme: Laut Fachamt nicht notwendig.	V	66	nein	Bestandteil des Bebauungsplanverfahrens bzw. des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.
Bierstadt	19	20 (A)	Einrichtung überdachte und beleuchtete Bike und Ride-Abstellplätze gegenüber Ortsverwaltung am nichtgenutzten Standort ehem. Verleihstation	OBR-Beschluss 0094 /2022 Bisherige Stellungnahme: Die Verleihstationen sind noch per Gestattungsvertrag gebunden und somit können keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden	V	66	nein	Vertrag Seitens ESWE gekündigt, Übernahme steht an. Maßnahme in Radprogramm aufgenommen.
Bierstadt	19	24 (A)	Freigabe eines städtischen Grundstückes für eine Bike-Dirt-Track für Kinder und Jugendliche	s. Beschluss 0017 OBR 15.2.2024 Bisherige Stellungnahme: Die im Antrag erwähnten Flächen sind dem Amt nicht bekannt. Bitte die Grundstücks-Nr. prüfen. Die benachbarten Flurstücke 102/2, 103/2 und 104/2 können dem Schulamt zur Verfügung gestellt werden.	V	23		Teile der genannten Flächen befinden sich im Privateigentum, ggf. müsste hier ein Ankauf durchgeführt werden. Die benachbarten Flurstücke 102/2, 103/2 und 104/2 können dem Schulamt bei Bedarf zur Realisierung der Maßnahme zur Verfügung gestellt werden. Im rechtsverbindlichen B-Plan sind die für die Maßnahme angefragten Flächen als "private Grünfläche/Freizeitgärten" ausgewiesen. Es ist zweifelhaft, ob die gewünschte Nutzung planungsrechtlich zulässig ist.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Bierstadt	19	25 (B)	Ausbau des Fußweges nordöstlich der Häuser Oberlinstraße zwischen Schellenbergweg und Töpferstraße als kombinierter Fuß- und Radweg	OBR Beschluss 0036/2023 Bisherige Stellungnahme: wird in das Instandhaltungsprogramm aufgenommen	V	66	nein	Aufgrund zwischenzeitlich erfolgter Grundstücksverkäufe (südl. Abschnitt schellenbergweg) kann keine durchgänge Fuß/Radverbindung mehr realisiert werden.
Bierstadt				Hinweise zur Klassifizierung des OBR Bierstadt: AA= soll unbedingt in 2025 angegangen / erledigt werden, A = hohe Priorität des OBR für alle Haushalte ab 2025, B = ist eigentlich sowieso von den Fachämtern umzusetzen				
Bierstadt	19	1 (AA)	Sanierung der kleinen Sporthalle an der Fliedner-Schule, insbesondere Erneuerung der Sanitärbereiche und der Umkleidekabinen	Beschluss Nr. 0079 des Ortsbeirates vom 15.09.2022 - Schreiben von Stadtrat Imholz 22.11.2022 Bisherige Stellungnahme: Die Planung der erforderlichen Maßnahme soll in 2023 starten. Derzeit liegen noch keine Planungen und Kosten vor, sodass kein Budget für 2024/25 angemeldet werden kann. Die Finanzierung ist zur erforderlichen	III	40	ja	Planung angemeldet über weitere Bedarfe
Bierstadt	19	2 (AA)	Neuplanung und komplette Umgestaltung des Spielplatzes Dorfanger	Ergebnis des Ortstermins am 08.03.2023 Bisherige Stellungnahme: Anmeldung Mittel für Teilsanierung in HH 2025 weitere Bedarfe	II	67	nein	Anmeldung der Mittel zur Teilsanierung, aus personellen Gründen erst HH 2026 über die Weiteren Bedarfe möglich.
Bierstadt	19	4 (AA)	Barrierefreier Zugang Bärenhalle	Beschluss Nr. 100 vom 19.10.2023 - Ergebnis Ortstermin 13.03.2023 - Neuer Beschluss 0015 OBR 15.02.2024 Bisherige Stellungnahme: Barrierefreier Zugang steht im Nutzen/Kostenverhältnis in keinem Verhältnis gem. Mail 64 vom 11.04.2024 136.000 - 139.00 € Bürgerhaus an TFS ist barrierefrei	I	52	nein	gem. OBR-Beschluss 0015 vom 15.02.2024 soll geprüft werden, ob eine kostengünstige Zwischenlösung realisiert werden kann, an der sich der OBR finanziell beteiligt bzw. Kosten komplett übernimmt Antwort OB vom 05.03.2024: Bitte an 64 den Vorschlag zu verifizieren bisherige Stellungnahme bleibt unverändert
Bierstadt	19	8 (AA)	Bau des Schul Campus in Bierstadt Nord	Schul-Campus wird dringend benötigt Bisherige Stellungnahme: Sitzungsvorlage Nr. 23-V-61-0003, Pkt 5: "Die Finanzierung der durch die LH Wiesbaden zu tragenden Kosten ist im Einzelfall im Rahmen des jeweilig betroffenen Dezernatsbudgets zu decken".	III	40	ja	Planung läuft
Bierstadt	19	16 (B)	Bau und Betrieb einer Kita in Bierstadt Nord	Die Fortsetzung des Ausbauprogrammes wird im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet, da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist. Die Mittel müssten eigentlich über die Erschließungsbeiträge der Grundstückseigentümer vorliegen. Bisherige Stellungnahme: Auszug aus Vorlage Nr. 22-V-51-0014 Pkt. 2.6 " Die weiteren finanz. Auswirkungen, die in einer sep. Ausführungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt werden, sind als zusätzliche Mittel zum Nächsten Doppelhaushalt anzumelden"	III	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus". Zur Kita Bierstadt Nord und Oberlinstraße gibt es einen Grundsatzbeschluss (Nr. 0292 vom 14.07.2022).

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Bierstadt	19	17 (A)	weiterer Ausbau Betreuungsplätze in der Krippe (U3) und im Elementarbereich gemäß der Bedarfsprognose des Amtes für Soziale Arbeit. B. Errichtung einer weiteren Kita z.B. im Bereich Oberlinstraße am Standort Alte Feuerwache 3- Verlegung Freiw. Feuerwehr. Einplanung Haushaltsmittel für Ankauf Nachbargebäude Oberlinstraße 2, welches vom Amt f. Soz. Arbeit angemietet ist	OBR Beschluss 0044 / 2022 Pkt. 2 Bisherige Stellungnahme: aufgrund der HH-Vorgaben wird die Fortsetzung des Ausbauprogrammes im Rahmen der weiteren Bedarfe gemeldet, da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist.	III	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus".
Bierstadt	19	21 (A)	Ergänzung des Entwicklungskonzeptes Gesundheitsstandort Aukammthal unter Einbeziehung des gesamten Aukammtales inkl des großen Grünbereiches zwischen B455 und Kurpark	im Rahmen der Beratungen und Verabschiedung des B- Planes Leibnizstraße durch den Ortsbeirat gefordert Bisherige Stellungnahme: Es ist keine räumliche Ergänzung des Entwicklungskonzeptes seitens 61 geplant. Die Aufgabenstellung bezog sich auf die Entwicklung der Klinikstandorte beidseits des Aukammtales	I	61		bisherige Stellungnahme behält ihre Gültigkeit: keine Erweiterung des Entwicklungskonzeptes von 61 geplant.
Bierstadt	19	22 (B)	Errichtung eines Jungdraumes im Bereich Bierstadt Nord/Wolfsfeld	Forderung der mob. Jugendarbeit Bisherige Stellungnahme: Wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Anmeldung aufgrund finanz. Vorgaben nicht möglich	III	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Bierstadt	19	23 (B)	Ausbau "Stufe 3" der mobilen Jugendarbeit f. d. östl. Vororte (Mit beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Nr. 504 v. 13.12.2007 (!) wurden die Stellen zur Verfügung gestellt, jedoch nicht mit Finanzmitteln hinterlegt.	Stellungnahmen der verg. Haushaltsanmeldungen " wird aus fachlicher Sicht befürwortet! Bisherige Stellungnahme: Wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Anmeldung aufgrund finanz. Vorgaben nicht möglich	III	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Breckenheim	0005/2024	I. 4	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im alten Ortskern im Bereich des Dorfplatzes und angrenzender Straßen	Bereits seit Fertigstellung des neuen Dorfplatzes 2007 gibt es stets wiederkehrend Anträge im Ortsbeirat, die sich mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Ortskern beschäftigen (beispielhaft vom 08.11.2011, 19.11.2013 oder 16.06.2015). Insbesondere zum Teil der Neue Schulstraße im Bereich des Dorfplatzes wurde Ende 2019 und am 12.09.2020 die dortige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches thematisiert. Im Hinblick auf den Dorfplatz als zentralen Dorfmittelpunkt, die dort regelmäßigen Veranstaltungen und den Wochenmarkt, erscheinen verkehrsberuhigende Maßnahmen als sehr sinnvoll.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Breckenheim	0005/2024	I. 5	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße Auf der Ahl zwischen Klängenbachstraße und Wiesenhain	In dem Bereich ist sowohl die Straße als auch der nur einseitig vorhandene Bürgersteige sehr schmal. Da es sich um reines Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr handelt, bietet sich hier ein verkehrsberuhigter Bereich sehr an - sowohl zur Entschärfung der Parksituation als auch zur Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Breckenheim	0005/2024	I. 11	Erneuerung und Erweiterung der Stromversorgung auf dem Dorfplatz	Sh. separater Beschluss vom 28.02.2024	V	66	nein	Ortstermin zur Klärung wird vereinbart

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Breckenheim	0005/2024	I. 12	Barrierefreier und überdachter Ausbau der Bushaltestellen Rieslingstraße und Alte Dorfstraße	Die Bushaltestellen Rieslingstraße und Alte Dorfstraße sind neben Am Rathaus die am meisten frequentierten Bushaltestellen. Ein barrierefreier und überdachter Ausbau ist angezeigt.	V	ESWE Verkehr		Im Juli 2021 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden die Neuaufgabe des lokalen Nahverkehrsplans beschlossen. Der Nahverkehrsplan befindet sich aktuell in der Bearbeitung und eine Fertigstellung wird für Ende 2024 erwartet. Innerhalb dieses Planwerks wird das Thema Barrierefreiheit der Wiesbadener Bushaltestellen prioritär aufgearbeitet und alle Haltestellen in Wiesbaden einer Prüfung unterzogen. Auch die von Ihnen genannten Haltestellen „Rieslingstraße“ und „Alte Dorfstraße“ werden in diesem Verfahren geprüft und anhand verschiedener Kriterien zur Barrierefreiheit eingeordnet. Auf Grundlage dieser Priorisierung werden Haltestellen für den zukünftigen barrierefreien Haltestellenausbau an das Tiefbau- und Vermessungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden gemeldet.
Breckenheim	0005/2024	II. 1	Verlängerung Bürgersteig von Am Scheuerling ortsauswärts bis Wirtschaftsweg mit Schaffung straßenseitiger Parkmöglichkeiten	Sh. Beschluss Nr. 0016 vom 09.06.2020	V	66	nein	Die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger soll mittels einer Schutzplanke hergestellt werden. Die Mittel dafür werden für 2025 angemeldet
Breckenheim	0005/2024	II. 3	Überquerung des Klingenbachs nördlich des Reiterhofs Reder (zwischen Weidenhof/Am Weidenhof und zum Weizgewann) für Fußgänger und Radfahrer	Nach Bezug des Schulneubaus ergibt sich die Möglichkeit für Schulkinder und Freizeitsportler, den Klingenbach hier zu überqueren, um die nördlichen Waldgebiete und Freizeitgebiete direkt erreichen zu können.	V	66	nein	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Breckenheim	0005/2024	II. 5	Mittel zur Ausbesserung, Befestigung bzw. Verbindung der Feldwege	Sh. Beschluss Nr. 0043 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	V	66	nein	Sanierung in 2024: Am jungen Wald, Nacktwald, Ohlengewand
Breckenheim	0005/2024	II. 6	Auflegung eines Fahrbahn- und Gehwegdeckenerhaltungs-/erneuerungsprogramm	Sh. u. a. Antrag 21-O-09-0023 vom 22.06.2021	V	66	ja	Fahrbahndeckenprogramm wird seit Jahren fortgeschrieben
Breckenheim	0005/2024	II. 7	Neugestaltung der Hinweisschilder und Schautafeln an den Ortseingängen	Aufstellen neuer Hinweistafeln für Veranstaltungen und Gewerbebetriebe inklusive der Hinweistafel „Ortsübersicht“ für alle drei Ortseingänge (für den Ortseingang an der Langenhainer Straße muss dies komplett neu erstellt werden)	V	66	nein	66 kann unterstützend tätig werden, keine eigene Planung vorgesehen.
Breckenheim	0005/2024	I. 2	Begrünung des alten Dorfkerns und des Bereichs am Dorfplatz	Eine Begrünung des alten Ortskerns in der Alten Dorfstraße und des Bereichs um den Dorfplatz herum wertet das Ortsbild auf und sorgt für ein besseres Klima.	II	66		Wird gemeinsam mit Amt 67 geprüft.
Breckenheim	0005/2024	I. 9	Einführung und Betrieb der „DorfFunk App“ des Fraunhofer Instituts für Breckenheim	Sh. separater Beschluss vom 28.02.2024	VII	0702	nein	Im Haushaltsjahr 2025 stehen keine personellen Ressourcen für die Einführung der "DorfFunk App" des Fraunhofer Instituts zur Verfügung.
Breckenheim	0005/2024	I. 1	Realisierung der Ortsverwaltung im Evangelischen Gemeindehaus	Schaffung von Synergieeffekten gemeinsam mit der Kirchengemeinde und Erweiterung der Flächen für die Gestaltung der „Neuen Mitte“	I	10	ja	Dies ist feste Absicht des Hauptamtes und der Ev. Kirchengemeinde. Ein Letter of Intent wurde diesbezüglich unterzeichnet. Eine Sitzungsvorlage ist erstellt, die Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung am 29.05.2024.

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Breckenheim	0005/2024	I. 3	Städteplanerische Gestaltung der „Neuen Mitte“ auf dem alten Schulgelände	Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	I	61		Beschluss zur Durchführung eines Konzeptverfahrens liegt vor, aktuell: Schulamt möchte die Gebäude für eine Aussenstelle der Fluxusschule nutzen.
Breckenheim	0005/2024	I. 6	Städteplanerische Entwicklung der Wohnflächen entsprechend den erfolgten Beschlüssen und Begehungen auf Basis der Siedlungsentwicklungsstudie vom 01.09.2009	Zur Aufrechterhaltung der dörflichen Infrastruktur brauchen wir eine mindestens konstante, besser leicht ansteigende Einwohnerzahl. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Neubaumöglichkeiten durch eine maßvolle Bebauung des Ortsrandes. Um den Charakter unseres dörflichen Stadtteils im Grünen zu bewahren, wollen wir keine großen Baugebiete, sondern nur solche Arrondierungen, die sich harmonisch in unsere herrliche Landschaft einbetten lassen.	I	61		Die Darstellung von Bauflächen wird Gegenstand der Aufstellung des Flächennutzungsplans 2040 sein. Ein erster Verwaltungsvorschlag der Bauflächenkulisse soll den Ortsbeiräten im 4. Quartal 2024 unterbreitet werden.
Breckenheim	0005/2024	I. 7	Neugestaltung der öffentlichen Spielplätze am Wiesenhain und in der Golfstraße	Sh. u. a. Beschlüsse Nr. 0046 und 0051 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	II	67	nein	Mittelanmeldung zur Sanierung anderer Spielplätze hat Priorität.
Breckenheim	0005/2024	I. 8	Räume für das Breckenheimer Heimatmuseum	Sh. Beschluss Nr. 0008 vom 11.02.2021	I	61		Räume wären eventuell im Rahmen des neuen Nutzungskonzepts auf dem Schulgrundstück integrierbar, jedoch nicht kostenfrei
Breckenheim	0005/2024	I. 10	Umsetzung des Projekts „Digitale Dorflinde“ am Dorfplatz	Sh. Beschluss Nr. 0100 vom 28.09.2021	II	15	nein	Es werden vorerst keine weiteren Initiativen gestartet im Rahmen des Förderprogramms Digitale Dorflinde, da trotz der Förderung erhebliche Kosten für die LHW entstehen.
Breckenheim	0005/2024	I. 13	Lärmschutzwall „An den Maulbeeren“ schließen	Sh. Beschluss Nr. 0044 vom 25.05.2021	II	36	nein	Hier wird darauf hingewiesen, dass der beantragte Lückenschluss für die Anwohner keine signifikante Verbesserung des Lärmschutzes erzielen würde.
Breckenheim	0005/2024	II. 2	Grundhafte Sanierung der Trauerhalle auf dem Friedhof	Die Trauerhalle auf dem Breckenheimer Friedhof ist sichtbar „in die Jahre gekommen“ und bedarf einer grundhaften Sanierung.	II	67	nein	Wunsch nach grundhafter Sanierung kann nicht nachvollzogen werden. Wände, Klinkermauerwerk und Dachschräge aus Holz sind in Ordnung. Bauzeitliche Architektur wird evtl. nicht mehr als zeitgemäß empfunden. Kleinere Renovierungsarbeiten sind im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden für 2027 geplant.
Breckenheim	0005/2024	II. 4	Zusätzliche pflegearme Bestattungsformen auf dem Friedhof	Urnenbeisetzung in einem „Memory Garden“ oder in Stehlen, auf denen kleine Namensschilder angebracht werden, vervollständigen eine schöne und pflegearme Grabstätte.	II	67	nein	Der Wunsch nach alternativen Bestattungsformen kann aufgegriffen und in einem Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof konkretisiert werden.
Delkenheim	6	2	Verbindungsstraße zw. L3028 und der L3017	Bereitstellung von Mitteln bei den weiteren Planungen für den Haltepunkt der Wallauer Spange für eine dringend erforderliche Erschließungsstraße zwischen der L3028 und der L3017, zur Entlastung des schon jetzt schwer vom Durchgangsverkehr belasteten Ortskerns von Delkenheim	V	66	ja	Mittelüberleitung vorsehen, vgl. SV aus Juli 2023. Aktuell Neuorganisation des kommunalen Planungsverbundes im Kontext gesamthafte Planung und Förderantragstellung, hierzu SV/en für ca. 09/24 in Vorbereitung.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Delkenheim	6	5	Verkehrsberuhigung Soonwaldstraße	Verkehrsberuhigung auf der Soonwaldstraße - vor allem im Hinblick auf den aus Richtung L 3017 kommenden Verkehr. Eine „Kreisellösung“ scheiterte wegen fehlender Flächen. Es gibt noch andere Lösungen zur Verkehrsberuhigung, z. B. Mittelinsel mit Fahrstreifenversatz	V	66	nein	Maßnahme wird in Programm Verkehrsberuhigung und Fußgängersicherheit aufgenommen.
Delkenheim	6	6	Sanierung der Elisabethenstraße	Es wurden bereits Teilstücke der Elisabethenstraße saniert. Der untere Teil des Elisabethenwegs vom neuen Teilstück Richtung Münchner Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden.	V	66	ja	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Delkenheim	6	8	Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	In Delkenheim gibt es bisher keine Ladestationen für Kfz und E-Bikes. Dies ist angesichts der rasant steigenden E-Mobilität ein unhaltbarer Zustand. Daher sollten in Delkenheim schnellstmöglich Ladestationen errichtet und die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.	V	66	nein	Der Aufbau von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität (Pkw) erfolgt im Rahmen des im Dezember 2023 abgeschlossenen Konzessionsvertrages durch den Konzessionär, die ESWE Versorgungs AG. Es besteht die vertragliche Verpflichtung, bis zum 31.12.2025 mindestens 8 Ladepunkte im Ortsbezirk Delkenheim errichtet zu haben. Der weitere Standortausbau darüber hinaus obliegt dem Konzessionär und erfolgt unter Beachtung dessen betriebswirtschaftlicher Prämissen. Keine Haushaltsmittel notwendig.
Delkenheim	6	1	Bereitstellung der Mittel Neubau Schulturnhalle / Mensa	Bereitstellung der benötigten Mittel wie in der SV 21-V-40-0016 beschlossen, damit es zu keiner Verzögerung des dringend erforderlichen Neubaus kommt.	III	40	ja	Planung läuft, Ausführung ist in weiteren Bedarfen angemeldet
Delkenheim	6	3	Verlängerung der Lärmschutzwand an der L3028	Die Lärmschutzwand an der L3028 verläuft bis auf Höhe der Landsberger Straße. Oberhalb der Landsberger Straße sind die Wohnhäuser weiterhin dem Straßenlärm der L3028 ausgesetzt. Durch die Erschließung des Neubaugebietes „Lange Seegewann“ ist mit mehr Verkehrsaufkommen auf der L 3028 und mit erhöhter Lärmbelästigung zu rechnen. Entsprechend ist es wichtig, die Lärmschutzwand bis zur Rosenheimer Straße zu verlängern	IV	36	nein	Wird im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes "Lange Seegewann" auf Wirksamkeit/Notwendigkeit geprüft und ggf. im nächsten HH vorgesehen.
Delkenheim	6	4	Bereitstellung von Mitteln für die Neuausstattung des Abenteuerspielplatzes und Umgestaltung des Bolzplatzes	Es ist genügend Platz für einen Matschspielbereich, einen Hangelpfad und eine Nestschaukel vorhanden. Hierfür bedarf es eines fachgerechten Konzepts. Bei dem Bolzplatz Kölner Straße handelt es sich um ein weitflächiges Areal, das auf viele Weise genutzt werden kann. Neben der Nutzung als Bolzplatz kommt auch eine Nutzung mit Basketballkörben in Betracht. Für deren Anbringung und die damit einhergehende Umgestaltung des Bolzplatzes werden Mittel beantragt.	II	67		Die Mittel aus dem HH 22/23 wurden gestrichen. Bearbeitung auf Grund enger personeller Kapazitäten derzeit nicht möglich. Anmeldung im HH 2026.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Delkenheim	6	7	Sanierung Trauerhalle	Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Delkenheim ist erkennbar in die Jahre gekommen. Immer wieder kommt es zu Problem, wie zum Beispiel defekte Heizung bzw. Lüfter. Auch der Toilettentrakt ist nicht wirklich benutzbar. Es bedarf einer kompletten Sanierung und Modernisierung der Trauerhalle.	II	67	nein	Wände aus Klinkermauerwerk und Dachschräge aus Holz sind in Ordnung. Vermutlich wird bauzeitliche Architektur als nicht mehr zeitgemäß angesehen. Notwendige Sanierungsarbeiten in Höhe von 80.000 € für das Jahr 2026 im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden geplant.
Delkenheim	6	9	Nachtrag Mittel Spielplatz Wilhelm-Dietz-Straße		II	67	nein	Aus personellen Gründen Anmeldung frühestens im HH 2026 über weitere Bedarfe möglich.
Delkenheim	6	10	Erweiterungsbau / Schulturnhalle		III	40		doppelt
Dotzheim	0006	1	Bereitstellung von Mitteln für sichere Verkehrsregelung insbesondere für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen im gesamten Bereich Im Wiesengrund/Erich-Ollenhauer-Straße/Willi-Werner-Straße und Stegerwaldstraße/Im Wiesengrund mit sicheren Fußgängerquerungen über die Erich-Ollenhauer-Straße.		V	66	nein	Maßnahme ist zum Teil bereits umgesetzt. Anschlüsse Stegerwaldstraße und Willi-Werner-Straße noch in Prüfung. Wird vom Amt 66 fachlich weiterhin befürwortet.
Dotzheim	0006	3	Anbindung des ÖPNV an die HSK		V	ESWE Verkehr		Eine Anbindung des neuen Haupteingangs der HSK wird zum 15.04.2024 an einer zusätzlichen Haltestelle mittels Verlängerung der Linie 49 erfolgen. Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2024 wird angestrebt, das Fahrtenangebot an der neuen Haltestelle zu erhöhen.
Dotzheim	0006	4	Bereitstellung von Mitteln für die Fenstersanierung Philip Reisschule		III	40	ja	Für die Maßnahme Fenster, Fassade, Sonnenschutz liegt eine Kostenschätzung von 1,65 Mio. Euro vor. Eine Sitzungsvorlage ist erforderlich. Planungsmittel sind für 2025 vorgesehen.
Dotzheim	0006	5	Bereitstellung von Mitteln für Fahrbahnsanierungen für Reststücke der Freudenbergstraße, Panoramastraße, Holzstraße komplett und Ludwig-Erhard-Straße		V	66	nein	Grundinstandsetzung Holzstraße für 2026 geplant. Freudenbergstraße Fördermittel frühestens 2026, Ludwig-Erhard-Str. ist im Fahrbahndeckenprogramm vorgesehen, Panoramastr. nicht vorgesehen
Dotzheim	0006	6	Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung Rad-/Fußweg Weilburger Tal bis Chausseehaus.		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Dotzheim	0006	9	Einrichtung eines Bürgersteigs im Asterweg.		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Dotzheim	0006	10	Toilettenanlage auf dem Rheineckplatz.		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Dotzheim	0006	11	Umsetzung im Jahr 2024 der Anliegen des Ortsbeirates von in Umsetzung befindlichen Maßnahmen, von Projekten, die sich in Vorbereitung/Planung befinden oder in Programme aufgenommen wurden, wie: Querungshilfe Bethelstraße/Wiesbadener Straße, alternierendes Parken Langendellschlag, PV-Anlage Haus der Vereine, Beleuchtung Unterführung Dolomiten-/Goerdelerstr., Beleuchtung Unterführung Belzbachweg, Instandsetzung/Einrichtung eines Bolzplatzes in der Siedlung Sauerland.		V	66	nein	Maßnahmen werden in der Reihenfolge der Meldung in den Programmen im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet. Querungsstelle Bethelstraße/Wiesbadener Straße in Umsetzung. Alternierendes Parken Am Langendellschlag in Planung

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Dotzheim	0006	2	Vollumfängliche Fortsetzung der Arbeit des Stadtteilmanagements-Stadtteilbüros und der KBS im Rahmen der sozialen Stadtteilarbeit in Dotzheim gemäß Beschluss vom 6.9.2023		VI	51	Ja	<p>Quartiersmanagement Schelmengraben: Die Finanzierung des Stadtteilbüros der BauHausWerkstätten ist seit 2024 gesichert und soll in 2025 fortgeführt werden. Der Stundenumfang ist jedoch seit 2024 etwas reduziert. Für die Leistungen einer Gemeinwesenarbeitseinrichtung ist er Umfang ausreichend. Mit Ende des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ sind auch die Aufgaben des Stadtteilmanagements aus dem Programm weggefallen (z. B. Beteiligung der Bewohner*innen an Maßnahmen des Förderprogramms, Öffentlichkeitsarbeit für Förderprogramm).</p> <p>KBS: Die institutionelle Förderung wurde auch in 2025 wieder unverändert angemeldet.</p>
Dotzheim	0006	7	Bereitstellung von Mitteln für Planungs- und Umsetzungsmittel für Lagermöglichkeiten Haus der Vereine.		I	10	nein	<p>Die Maßnahme wurde vom OBR bereits zu den Doppelhaushalten 2018/2019, 2020/2021 und 2022/2023 angemeldet. Darüber hinaus gibt es hierzu einen Beschluss vom 26.02.2020. Grundsätzlich wäre das weitere Vorgehen zunächst in einem Ortstermin zu besprechen: wo soll solch eine Lagermöglichkeit entstehen? Der angedachte Platz (Mitarbeiterparkplatz) könnte aus baurechtlicher Sicht schwierig werden (laut Bauaufsicht sowieso zu wenig Stellplätze). Eine Erste Kostenrecherche in 2019 hat für eine Doppelgarage 13.000 Euro ergeben. Außerdem müsste für das Grundstück (Stellplatzflächen) eine Nutzungsänderung beantragt werden. Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Nutzungsänderung ist als gering einzuschätzen.</p>
Dotzheim	0006	8	Bereitstellung von Mitteln für die bereits geplante Sanierung der Trauerhalle; zumindest in dem Umfang, dass die offenliegenden Deckenheizungen u. Rohre dem Gebäudezweck angemessen verkleidet werden.		II	67	ja	<p>Die Generalsanierung der Trauerhalle und Unterkunft sowie Standortentwicklung wird vom Fachbereich als sinnvoll erachtet. Die Mittel für dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2025 über die weiteren Bedarfe angemeldet.</p>
Erbenheim	4	ohne Nr.	Sanierung Erbenheimer Straßen, insbesondere Rennbahnstraße/Mittelpfad		V	66	nein	<p>Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden</p>
Erbenheim	4	ohne Nr.	Schaffung der notwendigen Kapazitäten an der Justus-von-Liebig-Schule Grundschule		III	40	ja	<p>Planung läuft, Ausführung ist in weiteren Bedarfen angemeldet</p>

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Erbenheim	4	ohne Nr.	Verlagerung der FFW Erbenheim und Neubau eines Funktionsgebäudes auf einem entsprechenden Grundstück		I	37	ja	Der Grundstücksankauf für den neuen Standort der FF Ebenheim ist in Abstimmung. Eine Machbarkeitsstudie für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde beauftragt und ist in Abstimmung. Die Planungskosten der Leistungsphasen 1-5 der HOAI für den Neubau werden im Rahmen der Anmeldungen über das Grundbudget hinaus für 2025 angemeldet.
Erbenheim	4	ohne Nr.	Bau der im Bereich Erbenheim Süd vorgesehenen Kindertagesstätte mit Kleinkinder-, Kindergartenbereich sowie Hortplätzen		VI	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus". Zur Kita Erbenheim Süd I liegt die Machbarkeitsstudie vor, die Umsetzung erfolgt durch die GWW. Hortplätze sind nicht vorgesehen.
Erbenheim	4	ohne Nr.	Fertigstellung der Sporthalle an der Hermann-Ehlers-Schule einschließlich der Außensportanlage		I	52/40		52: SH wird im Sommer 2024 fertig gestellt. Das Außensportfeld (Schulamt) sollte zum Frühjahr 2025 in Betrieb gehen können. 40: Momentan baut Amt 52 die Außenanlagen der Drei-Feld-Sporthalle. Wenn diese abgeschlossen sind, soll direkt mit den Arbeiten für das Außensportfeld der Schule begonnen werden. Ein genaues Datum der Fertigstellung lässt sich momentan nicht benennen. Wir rechnen jedoch mit dem 2. Quartal 2025.
Erbenheim	4	ohne Nr.	Prüfung und Sanierung aller Kinderspielplätze, der Fokus liegt dabei insbesondere auf folgenden Projekten: - Kinderspielplatz für größere Kinder im Bereich Hochfeld - Spielplatz Moabiter Straße inklusive der Anmietung einer WC-Anlage als Containerlösung sowie dessen Betreuung durch so genannte Spielplatzscouts und - Bolzplatz im Bereich Moabiter Straße		II	67	ja	Die Mittel für den Kinderspielplatz Moabiterstraße (Hochfeld) werden über die weiteren Bedarfe im HH 2025 angemeldet. Geplante Zeitschiene - Bauende 2025.
Frauenstein	0004	4	Sanierung Toiletten Schulturnhalle Alfred-Delp-Schule	Zwar wurden in den zurückliegenden Jahren u.a. Investitionen in die Toilettenanlage getätigt, allerdings nicht in die Toilettenanlage der Sporthalle. Die Toiletten entsprechen nicht dem Stand der aktuellen Technik und bedürfen einer Sanierung.	III	40	ja	Aktuell ist das Hochbauamt mit der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs Instandsetzungsmaßnahmen beschäftigt. Anschließend soll eine Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang gegeben werden. Planungsmittel im HH 2025.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Frauenstein	0004	5	Barrierefreie Toilette neben den bereits bestehenden am Feuerwehrgerätehaus	<p>Die Außentoiletten wurden nachträglich an das Feuerwehrgerätehaus angebaut. Sie sollten unabhängig von diesem Gebäude für Feste im Ortskern genutzt werden (siehe Bauantrag). Deshalb haben sie auch einen separaten Eingang und ein anderes Schloss als das Feuerwehrgerätehaus. Aus unserer Sicht können diese Toiletten unabhängig von der Feuerwehr in eine barrierefreie und öffentliche Toilette umgewandelt werden. Wir bitten um erneute Prüfung (Dez. I/37 i.V.m. Dez. VI/51).</p> <p>Ausführliche Erläuterung: Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich zentral im Ortskern und liegt unmittelbar am Platz vor der katholischen Kirche. Viele wichtige Veranstaltungen finden deshalb in unmittelbarer Umgebung statt (z. B. Rosenmontagsumzug, Wein- und Burgfest, etc.). Das Feuerwehrgerätehaus verfügt schon über geschlechtergetrennte Außentoiletten, jedoch sind diese im Winter nicht nutzbar, da keine Heizung vorhanden ist (Wasser muss aufgrund von möglichen Schäden abgestellt werden). Auch sind die viel zu engen Türen und die hohen Stufen vor den Toiletten speziell für behinderte Menschen unüberwindbar.</p> <p>Deshalb gibt es schon seit Jahren die Forderung von Behindertenverbänden, eine barrierefreie Toilette in Frauenstein zu errichten. Dieser Bitte schließt sich der Ortsbeirat, wie schon im letzten Doppelhaushalt,</p>	I	37	ja	Aktuell ist das Hochbauamt mit der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs Instandsetzungsmaßnahmen beschäftigt. Anschließend soll eine Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang gegeben werden. Planungsmittel im HH 2025.
Frauenstein	0004	6	Befestigung des Parkplatzes am Sportplatz in der Alfred-Delp-Straße	<p>Der Ortsbeirat hat bereits einen entsprechenden Antrag für eine Kostenschätzung einer geeigneten Befestigung der Parkplatzfläche in der Alfred-Delp-Straße gegenüber des Sportplatzes beantragt. Es handelt sich um folgendes in städtischem Eigentum befindliche Grundstück: Gemarkung Frauenstein, Flur 8 Flurstück 340/1. Zielsetzung ist es, eine saubere, allwettertaugliche, strapazierfähige, umweltfreundliche und beständige Oberfläche zu schaffen (beispielsweise regenwasserdurchlässige Verbundsteinpflasterung). Die derzeitige Oberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Bedingt durch Witterungseinflüsse und nutzungsbedingtem Verschleiß der Oberfläche liegt eine stark verschmutzte und holprige Parkplatzfläche vor. Nach stärkeren Regenfällen und insbesondere in den Wintermonaten wird Schmutz in erheblichem Umfang auf die Fahrbahn der Straße sowie in umliegende Gebäude getragen. Bei trockener Witterung geht eine massive Staubentwicklung mit der Benutzung der Fläche einher. Das Parken am Straßenrand wird aus vorgenannten Gründen häufig dem Parken auf der unbefestigten Parkplatzfläche vorgezogen. Dies wiederum führt zu eingeschränkter Begehrbarkeit der Gehsteige sowie einer Verengung der Fahrbahn.</p>	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Frauenstein	0004	7	Generalüberholung des Küchenbereichs der Mehrzweckhalle (an der Alfred-Delp-Schule)	Der gesamte Küchenbereich der Mehrzweckhalle ist veraltet und teilweise marode. Dies umfasst die Küche inklusive Einrichtung, die Geräte, den Boden, die Wände und die Leitungen. Hier wäre eine Erneuerung notwendig. Da Frauenstein über kein Vereinsheim verfügt, finden hier öffentliche bzw. Vereinsveranstaltungen statt.	III	40	ja	Aktuell ist das Hochbauamt mit der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs Instandsetzungsmaßnahmen beschäftigt. Anschließend soll eine Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang gegeben werden. Planungsmittel im HH 2025.
Frauenstein	0004	1	Anbau Feuerwehrgerätehaus mit einer Umkleide/Sozialbereich mit Schwarz-Weiß-Trennung nach DGUV Information 205-008 ("Sicherheit im Feuerwehrhaus")	Die Medical Airport Service GmbH (MAS) hat die Feuerwehr Frauenstein auf den Status "Rot" (kritisch) gesetzt. Hier besteht deshalb zwingender und zeitnaher Handlungsbedarf der Stadt, da die Schwarz-Weiß-Trennung und weitere bauliche Maßnahmen aufgrund gesetzlicher Vorgaben umzusetzen sind.	I	37	nein	Anmeldungen zum Haushalt 2025 sind nicht vorgesehen.
Frauenstein	0004	2	Sanierung des Aussichtsturms am Goethestein	Mit Pressemitteilung vom 23.01.2024 wurde vonseiten der Stadt Wiesbaden mitgeteilt, dass der Aussichtsturm am Goethestein wegen Einsturzgefahr gesperrt wurde. Da es sich bei dem Aussichtsturm um ein beliebtes Ausflugsziel in Frauenstein handelt, ist eine zeitnahe Sanierung dringend erforderlich.	II	67	nein	Der Goetheturm ist nicht mehr sanierungsfähig und wird zeitnah abgerissen. Dies wurde im OBR am 19.03.24 so auch erläutert, der Antrag der CDU-Fraktion ist damit durch Aussprache als erledigt erklärt.
Frauenstein	0004	3	Energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses	Das Feuerwehrgerätehaus wurde vor über 40 Jahren gebaut. Hier wäre eine energetische Sanierung sinnvoll, da hier auch über die Jahre keine Erneuerung stattgefunden hat. Dabei wäre der Austausch der Fenster, die Dämmung der Wände und des Daches (wenn statisch möglich) und die Überholung der Heizung mit einem möglichen Tausch sinnvoll, wenn nicht sogar vorgeschrieben. Weitere Maßnahmen sollten ebenfalls vom zuständigen Amt geprüft werden, damit das Feuerwehrgerätehaus die neuesten Vorgaben erfüllt.	I	37	nein	Anmeldungen zum Haushalt 2025 sind nicht vorgesehen.
Frauenstein	0004	8	Sanierung Steinbildnis am Friedhof	Die Bereitstellung von Geldern zur Sanierung des Steinbildnisses wurde schon mehrfach beantragt. Der Ortsbeirat kann die veranschlagten Kosten der Maßnahme nicht aus eigenen Mitteln übernehmen, da sonst Gelder für andere wichtige Zwecke fehlen würden. Daher wird die Sanierung erneut beantragt.	II	67	nein	In Klärung bei 6704, ob für die Sanierung des Steinbildnis Fördermittel - Kontext Denkmalschutz - beantragt werden können. Eigene Mittel stehen für die Sanierung nicht zur Verfügung.
Heßloch	5	132	Erstellung eines Fuß/Radweges zwischen Heßloch und Kloppenheim entlang der K 658 sowie deren Verbreiterung	- Maßnahme bleibt Priorität	V	66	nein	Die Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Heßloch	5	134	Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Ausfahrten von Heßloch und Rambach (B455) sowohl für den Autoverkehr als auch die Nutzer der Bushaltestellen	- Maßnahme bleibt Priorität	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Heßloch	5	135	Erarbeitung und Umsetzung des Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte	- Maßnahme bleibt Priorität	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Igstadt	6	ohne Nr.	Erstellung eines Parkraumkonzeptes mit der Schaffung von Parkflächen am Ortsrand	Das Fachamt teilt zwar mit, dass für diese Maßnahmen keine hinreichenden Flächen vorhanden sind. Der Ortsbeirat kann sich nicht vorstellen, dass hierfür keine Flächen vorhanden sind. Als Beispiel sei genannt die unbebaute Fläche hinter der Feuer- und Rettungswache 3.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Igstadt	6	ohne Nr.	Erweiterung des Gehweges vor dem Bahnhof	Dem Ortsbeirat liegt die Information vor, dass die Maßnahme im Verkehrsberuhigungs- und Fußgängersicherungsprogramm enthalten ist. Der Ortsbeirat wird nunmehr seit Jahren mit der Umsetzung vertröstet und sieht nach der provisorischen Gestaltung des Bahnhofes dringenden Handlungsbedarf.	V	66	nein	Umsetzung voraussichtlich in 2024
Igstadt	6	ohne Nr.	Haus der Vereine - Neubau eines Bürgerhauses	Im Doppelhaushalt 2022/23 waren Planungsmittel zum Neubau eines Hauses der Vereine - Bürgerhaus - veranlagt. Die Planungen sind inzwischen seit mehr als 1 Jahr abgeschlossen. Igstadt ist der einzige Stadtteil in Wiesbaden, der bisher kein Bürgerhaus/Haus der Vereine etc. hat. Der Bedarf ist jedoch sehr hoch, die Vereine benötigen dringend für ihre Zwecke ein „Haus der Vereine“.	I	10	nein	Die entsprechende Sitzungsvorlage (Ausführungsvorlage) wurde erstellt und zu den Haushaltsberatungen 2024 eingebracht. Dort wurde die SV nicht beschlossen, die Entscheidung darüber liegt auf politischer Ebene.
Igstadt	6	ohne Nr.	Kita Erweiterungsbau	Laut aktuellem Bericht der Stadtverwaltung zum Thema Kinderbetreuung ist in Igstadt nach wie vor ein Bedarf an Krippenplätzen vorhanden. Mittel für die Fortführung des Ausbauprogrammes wurden ohne Festlegung auf konkrete Maßnahmen in der HH-Anmeldung berücksichtigt. Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist begrüßen wir die Meldung zum Ausbauprogramm der weiteren Bedarfe.	VI	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus".
Igstadt	6	ohne Nr.	Mehrgenerationenwohnhaus	Wir bitten, die entsprechenden Vorbereitungen mit der SEG in Angriff zu nehmen, da Igstadt einen hohen demographischen Wandel und einen erweiterten Zuzug von jungen Familien hat. Herr Stöcklin, Geschäftsführer der SEG, hat das Grundstück neben und hinter dem Kindergarten begutachtet und schlägt vor, neben dem Anbau am Kindergarten den Bau eines Mehrgenerationenhauses zu realisieren.	I	61		Das Vorhaben soll nach Möglichkeit über § 34 BauGB ermöglicht werden, 61 ist in die Überlegungen eingebunden.
Igstadt	6	ohne Nr.	Funktionsgebäude am Sportplatz, Ertüchtigung der Sanitär- und Duschanlage am Sportplatz	Das Funktionsgebäude benötigt die Erneuerung der Sanitär- und Duschanlage am Sportplatz Igstadt. Seit der letzten Haushaltsanmeldung ist weitere Verschlechterung eingetreten, so dass eine erhöhte Dringlichkeit gegeben ist. Das Sportamt sieht ebenso die Notwendigkeit.	I	52		Die Funktionsgebäude auf den städt. Sportplätzen sind in die Jahre gekommen. Eine aktuelle Prioritätenliste über den jeweiligen Zustand existiert nicht. Aufgrund der finanziellen + personellen Situation kann derzeit nur eine Beseitigung von akut auftretenden Schäden erfolgen Im Rahmen der Anmeldungen für den HH 2025 beantragt das Sportamt ein Budget "Instandhaltungsmaßnahmen Beschlüsse OBR". Hierbei handelt es sich zunächst um einen Pauschalansatz für alle 26 OBR, ohne derzeitige Priorisierung.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kastel	8	3	Mobile Toiletten Rheinufer		II	67	nein	Eine Mobiltoilette kostet 2500 €/Saison, eine ökologische Komposttoilette 6000 €/Saison. Eine Erhöhung der Anzahl an Mobiltoiletten ist nicht im Budget des Grünflächenamts abbildbar.
Kastel	8	4	Öffentliche Toiletten Bahnhof/Reduit/Kransand		II	67	nein	Das Grünflächenamt verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobiltoiletten.
Kastel	8	14	Neue Querung Bahnhof/Rheinufer (Rhein-Main-Ufer Konzept)		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Kastel	8	15	Fahrbahnsanierung untere Boelckestraße		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Kastel	8	18	Förderung Radwegeprogramm Kastel		V	66	ja	Ausbau Wegeverlängerung von der Kläranlage bis zur Kaiserbrücke in 2024, Fahrradstraße Steinern Straße ist fertig geplant, es liegt leider noch kein ortsbeiratsübergreifender politischer Konsens vor.
Kastel	8	19	Gehwegausbau Wiesbadener Straße		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Kastel	8	20	Grundhafte Sanierung der drei Unterführungen in Mainz-Kastel		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Kastel	8	12	Sanierung Kleinsportanlage Gustav-Stresemann-Schule		III	40/67	nein	40: Zum kommenden Haushalt ist keine Sanierung geplant. Es laufen im Bedarfsfall Maßnahmen im Rahmen des Instandhaltungsbudgets. 67: Der KSP Friedensstraße wird in Abwägung der Ergebnisse des sich aktuell in Arbeit befindlichen gesamtstädtischen Spiel- und Bewegungsflächenkonzeptes für die Anmeldung des Haushaltes 2026 wieder mit berücksichtigt.
Kastel	8	1	Zuschüsse für AKK Vereine und den AKK-Fastnachtsumzug		III	41	ja	Die Förderung des AKK-Fastnachtsumzugs erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung.
Kastel	8	2	Neubau Bürgerhaus Kastel/Kostheim		I	10		Die Mittel sind in der Mittelfristplanung des Dezernates eingeplant.
Kastel	8	5	Sanierung Bolzplatz und Spielplatz Krautgärten		II	67	nein	Konzepterstellung Krautgärten läuft; Anmeldung zum HH 2026/2027; Sanierung des Bolzplatz über das Handlungsprogramm Jugend;
Kastel	8	6	Herstellung Spielplatz Friedensstraße		II	67	nein	Mittelanmeldung aus personellen Kapazitätsgründen erst im HH 2026 möglich,
Kastel	8	7	Erweiterung des Freizeitparkes Ornithopter um einen Kleinkindspielplatz		II	67	nein	Derzeit Baustelleneinrichtungsfläche für Helling Höfe; Anmeldung zu einem späteren HH
Kastel	8	8	Bezuschussung Cyperus - Erhöhung auf 27.000 €		II	67	ja	Wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung über die Liste der Zuschüsse berücksichtigt.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kastel	8	9	Bezuschussung Tierpark - Erhöhung auf 55.000 €		II	67	ja	Wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung über die Liste der Zuschüsse berücksichtigt.
Kastel	8	10	Neubau einer Trauerhalle auf dem Friedhof Kastel		II	67		Grundlegende Sanierung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzeptes Trauerhallen Wiesbaden für den HH 2028/2029 geplant. Aktuell laufen konzeptionelle Überlegungen zur Trauerhalle.
Kastel	8	11	Generalsanierung der Pavillons der Wilhelm-Leuschner-Schule		III	40	ja	Ausführung läuft
Kastel	8	11a	Wiedereinführung gymnasiale Oberstufe der Wilhelm-Leuschner-Schule		III	40	nein	muss vorbereitet werden, keine finanziellen Bedarfe für 2025
Kastel	8	13	Erhöhung des Zuschusses für die AKK-Kulturtag		III	41	nein	Die Förderung der Stadtteilkulturtag AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtteilkultur. Die Rahmenvorgaben für die Haushaltsanmeldungen des Kulturamtes lassen eine Erhöhung des Zuschusses nicht zu.
Kastel	8	16	Ausbau E-Ladestationen		II	36	nein	Der Bau und Betrieb wird von der ESWE-Versorgungs AG durchgeführt.
Kastel	8	17	Herstellung Gehweg vor Housing		V		nein	Hier wird darauf hingewiesen, dass der beantragte Lückenschluss für die Anwohner keine signifikante Verbesserung des Lärmschutzes erzielen würde.
Kastel	8	21	Rheinufergestaltung Eleonorenanlage bis Floßhafen		II	67	nein	Anmeldung innerhalb eines allgemeinen Topfes für das Rheinuferentwicklungskonzept im HH 2026
Kastel	8	22	Mobile Jugendarbeit		VI	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Kastel	8	23	Ausbau Kitaplätze Ü3 und U3		VI	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus".
Kastel	8	24	Ganztagsbetreuung Wilhelm-Leuschner-Schule		VI	51	Nein	Die Schule ist im Profil 2 des Landesprogramms, das ausschließlich über Landesmittel finanziert wird. Zur Erweiterung ist ein Antrag erforderlich, der über die Abteilung Grundschulkindbetreuung und das Staatliches Schulamt an das HKM geht. Zuvor sollte die Fachberatung des Staatlichen Schulamts zur Anpassung des Ganztagskonzepts einbezogen werden.
Kastel	8	25	Weiterführung des Kinder- und Jugendzentrums		VI	51	Ja	Die institutionelle Förderung wurde auch in 2025 wieder unverändert angemeldet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kastel	8	26	Ganztägige Betreuung an der Gustav-Stresemann-Schule und Bertha-von-Suttner-Schule erweitern		VI	51	Nein	Die Gustav-Stresemann- Schule ist im Profil 1 das Landesprogramms. Ein Wechsel in Profil 2 ist beabsichtigt. Zur Erweiterung ist ein Antrag erforderlich, der über die Abteilung Grundschulkinderbetreuung und das Staatliches Schulamt an das HKM geht. Die Bertha-von-Suttner-Schule nimmt am „Pakt für den Ganzttag“ teil und ist grundsätzlich offen für alle Kinder. Bis zur Fertigstellung des Neubaus gibt es einen Engpass mit den Raumkapazitäten. Derzeit sind aber alle Kinder versorgt.
Kastel	8	27	Ausbau Jugendbetreuung und des sozialen Angebotes in den Krautgärten		VI	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Klarenthal	10	2	Eine fest installierte Ampelanlage an der Kreuzung Carl-von-Ossietzky-/ Flach-/ Carl-von-Linde-Straße		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Klarenthal	10	4	Erhöhung der Nightlinerfahrten nach Klarenthal		V	ESWE Verkehr		Derzeit ist keine Mehrung der Nightliner-Fahrten vorgesehen. Der Stadtteil Klarenthal ist bereits über die N5 sowie in Teilen durch die N4 mit zwei Nachtlinien angebunden. Dies ist im stadtweiten Vergleich ein gutes Angebot.
Klarenthal	10	10	Mehr Kontrollen in Klarenthal, um das Zuparken von Rettungswegen und Feuerwehr-zufahrten zu minimieren		V	34		Kontrollen des ruhenden Verkehr werden verstärkt. Um Mitteilung der "Hotspots" wird gebeten um entsprechend zu reagieren.
Klarenthal	10	11	Ausbau Klarenthaler- / Lahnstraße (Einrichtung von Rad- und Fußwegen		V	66	nein	Baurecht fehlt, Bauleitplanung bei 61 in Bearbeitung
Klarenthal	10	14	Zebrastreifen Graf-von-Galen-Straße (Katholische Kirche / Ärztezentrum, Stichstraße, Willi-Graf-Forum)		V	66	nein	Wird im Rahmen der Programmlisten im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen bearbeitet
Klarenthal	10	1	Zweiter Bauabschnitt des Stadtteilzentrums Klarenthal, Sanierung im Bestand. Wie ist der aktuelle Sachstand, wie weit sind die Planungen?		VI	51	Nein	Sanierung im Bestand: verschiedene dringende Brandschutzmaßnahmen wurden bereits durchgeführt. Das Dach muss ebenfalls dringend saniert werden. Hierfür werden im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus" Mittel in die HH-Beratungen eingebracht werden. Für die Erweiterung wurde angedacht, Teile des Gebäudes der Kirche Sankt Klara für diese Zwecke zu nutzen. Die Entscheidung ist jedoch offen und Mittel stehen aktuell leider auch nicht zur Verfügung
Klarenthal	10	3	Bürgerbeteiligungsverfahren zur Gestaltung des Willi-Graf-Forums	WIEB	I		nein	Die Stabsstelle Bürgerbeteiligung hat den Fokus auf städtischen Bürgerbeteiligungsprozessen in direkter Zusammenarbeit mit städt. Ämtern und Gesellschaften. Daher kann, auch aufgrund fehlender Kapazitäten, dieses Projekt nicht begleitet werden.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Klarenthal	10	5	Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen auf dem "alten Carl-von-Ossietzky-Gelände" in die Neuplanung aufnehmen		VI	51	Nein	Das Anliegen wird in den Planungsprozess der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme einfließen. Die Abteilung Altenarbeit kann weder als Bauherr noch als Betreiber in Erscheinung treten. Daher hängen weitergehende Maßnahmen davon ab, ob es einen entsprechenden Investor geben wird.
Klarenthal	10	6	Bei der neuen Bebauung des „alten Carl-von-Ossietzky-Geländes“ muss 40% bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden	II/61 in V. VI GWW	I	61		für den GWW ausgewiesenen Bereich der Fläche erfolgt 40% geförderter Wohnraum, für die Flächen für das Konzeptvergabe-verfahren ist der Anteil noch offen, da Anhandvergabekriterien noch erfolgen
Klarenthal	10	7	Ausbau von Betreuungsräumen und die Grundschulkinderbetreuung		VI	51	Nein	Im Rahmen der Umwandlung der BGS in Schulsozialarbeit wurde die Fragestellung zunächst abgeschlossen.
Klarenthal	10	8	Hofgut Klarenthal und das " alte CvO-Gelände" nur verpachten oder in Erbbaurecht vergeben	i. V. m. V/23	I	61		Konzeptvergabeverfahren soll nur in Erbbaurecht erfolgen
Klarenthal	10	9	Aufnahme Klarenthals in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals soziale Stadt)		VI	51	Nein	Eine Programmaufnahme ist nach Absprache mit dem Fördergeber aktuell noch nicht angezeigt, da in Wiesbaden derzeit mehrere Programmstandorte gefördert werden. Das Amt für Soziale Arbeit wird eine Aufnahme von Klarenthal aber weiter im Auge behalten.
Klarenthal	10	12	Personalstundenaufstockung Stadtteilzentrum (u.a. für die Nutzung des „alte Carl-von-Ossietzky-Geländes“) über den Mindeststandard		VI	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Klarenthal	10	13	Ausbau der Kinderbetreuung im Krippenbereich (UB), zwecks Bedarfsdeckung. Gemäß dem letzten Bericht zur Tagesbetreuung fehlen in Klarenthal ab August 2023 30 Krippen-Plätze bzw. 3 Krippen-Gruppen		VI	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus".
Klarenthal	10	15	Ertüchtigung der Spielplätze, bei denen Spielgeräte abgängig sind, wie beispielsweise beim Spielplatz oberen Goerdelerstraße bei dem verschiedene Spielstationen abgebaut wurden ohne einen Ersatz zu schaffen		II	67	ja	Die Ersatzbeschaffung wird geplant. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Bauliche Maßnahme Verkehrssicherheit Stiegelstraße Abschnitt zwischen Stiegelstraße 5 und 9. Niveaugleicher Ausbau, Abwicklung der Verkehre im Mischprinzip.Planung und Bau.	Derzeit kein Schutz für Fußgänger gewährleistet.	V	66	nein	Kann 2025 nicht kassenwirksam umgesetzt werden, es liegt noch keine Planung vor. Wird von Amt 66 aber weiterhin befürwortet.
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Bauliche Maßnahme Gehwegverbreiterung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Vorderstraße, - Abschnitt zwischen Vorderstraße 13 und 15 - Abschnitt an Engstelle Straßenbeleuchtung auf Gehweg nördlich Ernst-Göbel-Straße Nr. 20 Planung und Bau		V	66	nein	Kann 2025 nicht kassenwirksam umgesetzt werden, es liegt noch keine Planung vor. Wird von Amt 66 aber weiterhin befürwortet.
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Befestigter Fußweg Ortsausgang Hockenberger Höhe bis Lindenbaum. Kein direkter Fußweg vorhanden. Planung und Bau.		V	66	nein	Kann 2025 nicht kassenwirksam umgesetzt werden, es liegt noch keine Planung vor und die Grundstücke stehen noch nicht zur Verfügung. Wird von Amt 66 aber weiterhin befürwortet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Radwege: - Kloppenheim-Heßloch - Kloppenheim Igstadt Radwegverbindungen zu den Ortskernen sowie zum Bahnhof Igstadt. Planung und Bau		V	66	nein	Die Maßnahmen wurden in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Kinderspielplatz Bachstraße: Neugestaltung unter Einbezug weiterer Flächen Planung und Bau		II	67	nein	Anmeldung aus personellen Gründen erst im HH 2026 über die Weiteren Bedarfe möglich.
Kloppenheim	7	ohne Nr.	Sporthalle für Ernst-Göbel-Schule, Turnverein Kloppenheim und ggf. weitere Vereine. Planung inklusive Identifizierung alternativer Standorte und Variantenprüfung.		I	52	nein	40: Der Sportunterricht für die Ernst-Göbel- Schule findet in der Turnhalle in Kloppenheim statt, die in der Verwaltung des Sportamtes steht. Laut Musterraumprogramm für eine 2 zügige Grundschule ist eine Sportfläche ausreichend. Aus Sicht des Schulamtes besteht kein Bedarf für eine zusätzliche TH. 52: Da der Bedarf für den pflichtgemäßen Schulsportunterricht gedeckt ist, bleibt der freiwillige Vereinssport zu betrachten: Hier sieht 52 keine Priorität für Kloppenheim
Kostheim	7	6	Mittel für die Umgestaltung im Bereich Aussichtsturm/Flößerpark		II	67	nein	Mit Beschluss der Ausführungsvorlage in der STVV am 29.05.24 wird die Maßnahme ausgeschrieben und ab Ende 2024 umgesetzt.
Kostheim	7	10	Mittel für die Umsetzung lautstärkereduzierender Maßnahmen in Klassenzimmern an der Brüder-Grimm-Schule		III	40	nein	Die Akustikmaßnahme ist im Instandhaltungspaket enthalten, die Umsetzung der Maßnahme ist freigegeben und erfolgt voraussichtlich noch in 2024.
Kostheim	7	13	Mittel für eine PV-Anlage in der WLS (L-Bau, ESWE Contracting)		III	40	nein	ESWE-Contracting für L-Bau ist noch in Prüfung (über Energiemanagement Hochbauamt)
Kostheim	7	14	Brüder Grimm Schule - Sanierung der Lehrertoiletten und der Hausmeisterwohnung		III	40	ja	Die Sanierung der Toiletten ist im Maßnahmenpaket mit der WiBau enthalten. Die Räume der Hausmeisterwohnung sollen mittelfristig zu Klassenräumen umgebaut werden. Daher könnte eine Nutzung (Bedingung: Bauantrag zur Nutzungsänderung) nur temporär erfolgen. Seitens der Schule ist eine Nutzung als Büro- und Lehrerarbeitsräume angedacht. Derzeit nicht im Haushalt berücksichtigt.
Kostheim	7	15	Kunst im Flößerpark - Ausschreibung unter Einbeziehung lokaler Künstlern und Umsetzung		III	41	nein	Für diese zusätzliche Maßnahme ist eine Berücksichtigung im Rahmen der finanziellen Rahmenvorgabe nicht möglich. Darüber hinaus ist die Umsetzung eines solchen zusätzlichen Projekts im Rahmen der bestehenden Personalkapazitäten nicht möglich.
Kostheim	7	17	Planungskosten für die Schaffung eines Gymnasiums in AKK		III	40	nein	Dez III bereitet derzeit die Grundsatzvorlage vor. Keine separate Anmeldung zum HH 2025. Das neue Gymnasium AKK fällt in die Mittelfristplanung der Schulneubauten.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kostheim	7	19	Schaffung eines Wasser- und Abwasser-Anschlusses des Mathildenhofes		II	67	nein	Für die gewünschte Maßnahme besteht ein finanzieller Bedarf von mindestens 25.000€. Die Kosten der Maßnahme im Verhältnis zum Nutzen stehen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zueinander.
Kostheim	7	24	Mittel für die Planung und Umsetzung einer stationären Toilettenanlage auf der Maarau bei der Grill- und Liegewiese		II	67	nein	Das Grünflächenamt verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobiltoiletten.
Kostheim	7	28	Mittel für den Bau einer Toilettenanlage am Spielplatz Eichenstraße		II	67	nein	Das Grünflächenamt verwendet im Rahmen der laufenden Unterhaltung saisonal aufgestellte Mobiltoiletten.
Kostheim	7	32	Herstellung eines Fuß- und Radweges von der Lachebrücke bis Kastel Bahnhof	siehe Beschluss	V	66	nein	Die Maßnahmen wurden in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Kostheim	7	33	Planungsmittel für die Anbindung der Maarau mit neuer Brücke vom Lindeareal		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Kostheim	7	35	Planung und Umsetzung einer überörtlichen Verkehrslenkung zur Beruhigung des Kostheimer Ortsgebiets		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.
Kostheim	7	36	Planungskosten zur Beseitigung des Bahnübergangs Hochheimer Straße sowie Umsetzung der Planung		V	66	nein	Der Bahnübergang soll in diesem Jahr durch die DB technisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Weitere Umbauten sind aktuell nicht vorgesehen. Sitzungsvorlage, um das "Verlangen" an die DB auszusprechen, den BÜ zu beseitigen und zu ersetzen, ist in Vorbereitung. Langfristprojekt; kein Thema für den Haushalt 2025.
Kostheim	7	37	Sanierung der Kilianstraße und des Kilianplatzes im Altstadtcharakter		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Wird vom Amt jedoch weiterhin befürwortet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kostheim	7	38	Planungsmittel für einen S-Bahn Haltepunkt		V	ESWE/LNO		Grundsätzlich wird ein zusätzlicher Halt in Mainz-Kostheim weiterhin als eine sinnvolle Maßnahme im Zuge der Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) sowie der Attraktivierung der Nahverkehrs-Anbindung Mainz-Kostheims gesehen. Im Rahmen einer Fahrplanstudie wurde im vergangenen Jahr auch der Bereich Mainz-Kostheim bzgl. eines möglichen neuen Haltepunktes untersucht. Innerhalb der Studie wurde aufgezeigt, dass die betreffende Trasse im Ist-Zustand sehr stark ausgelastet ist und es unter den aktuellen Gegebenheiten auf diesem Abschnitt nicht möglich sein wird, einen zusätzlichen Haltepunkt in Mainz-Kostheim zu realisieren. Gleichermaßen gibt es mit der Ertüchtigung des Zugbeeinflussungssystems auf das sogenannte „ETCS Level 2 ohne Signale“ eine langfristige Perspektive, um auch in Mainz-Kostheim einen Haltepunkt zu realisieren. Voraussetzung dafür ist, neben einer Umrüstung der Streckeninfrastruktur auch, dass sämtliche auf dem Streckenabschnitt verkehrende Züge auf diese neue Technologie umgerüstet sein müssen.
Kostheim	7	40	Planungsmittel für Erstellung alternativer Parkflächen und einer Quartiersgarage um das alte Bürgerhaus herum		V	23		Die geplante Maßnahmen ist im Amt 23 nicht bekannt. Die Zuständigkeit ist daher unklar. Bevor Planungsmittel beantragt werden können, muss uns mitgeteilt werden welche Flächen betroffen sind, müssen diese angekauft werden oder Vertragsverhältnisse gekündigt werden?, B-Plan Änderung erforderlich? Bevor diese Themen nicht geklärt sind, kann nichts veranlasst werden. Das Klageverfahren zum Ausüben des Vorkaufsrechts im Bereich des Bahnhof Güterhalle wurde zuungunsten der LHW entschieden, so dass die Flächen im Privateigentum bleiben und dementsprechend nicht zur Verfügung stehen
Kostheim	7	41	Realisierung des Fußgängerüberwegs in der Münchhofstraße/Ecke Winterstraße		V	66	nein	Wird im Rahmen der Programmlisten im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen bearbeitet
Kostheim	7	44	Mittel für eine notwendige Sanierung der Lachebrücke (an der Wasserschutzpolizei)		V	66	nein	Es wurden bereits Untersuchungen angestoßen. Planungsmittel sind beantragt.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kostheim	7	49 (Priorität!)	Planungsmittel für Sanierung bzw. Neubau des Hallenbads Mainz-Kostheim		I	86	ja	Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch keine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen. Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie mit dem Ziel erstellt, einen Vorschlag zu unterbreiten, der sowohl die Ausführung eines Neubaus als auch die Standortfrage beleuchtet. Wenn die Berechtigung eines Hallenbades in Mainz-Kostheim nicht in Frage gestellt wird, sind entsprechende Planungsmittel im Haushalt 2025 notwendig.
Kostheim	7	50	Verkehrsberuhigung am Mainufer und am Weinprobierstand: Rhein-Main-Uferkonzept (gemeinsamer Antrag)	Querverweis: Vorgang 23-O-26-0044 - OBR-Beschluss Nr. 0108 vom 5. Juli 2023	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Kostheim	7	2	Planungsmittel für Gestaltung der östlichen und westlichen Hauptstraße		V	66		Maßnahme kann aufgrund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Maßnahme wird jedoch weiterhin befürwortet.
Kostheim	7	7	Mittel zum Erwerb zur Umgestaltung des Floßhafens		II	36		Der Floßhafen liegt im Eigentum der Bundesbehörde WSA Bingen (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung). Mittel zum Erwerb und Umgestaltung werden schon seit Jahren gefordert und nicht bedient. Es gab auch bereits vor Jahren eine Studie zur ökologischen Bedeutung des Floßhafens. Die Entschlammung wurde damals schon auf knapp 10 Mio € geschätzt; das Land wollte sich nicht an den Kosten beteiligen.
Kostheim	7	1	Mittel zur Schaffung/Erweiterung öffentlichen WLANs in Kostheim - lt. Standortliste OBR-Beschluss - 0083/2016		II	15	nein	Im HH 2024 wurden keine Mittel für öffentliches WLAN bewilligt. Bisher liegt kein politischer Beschluss zu einem Flächenkonzept oder einer Ausweitung bzw. Priorisierung des öffentl. WLAN vor. Es wird nicht erwartet, dass im HH 2025 Mittel für neue einzelne WLAN Spots freigegeben werden.
Kostheim	7	3	Mittel für den Bau des Neuen Bürgerhauses		I	10	ja	Die Mittel sind in der Mittelfristplanung des Dezernates eingeplant.
Kostheim	7	5	Planungsmittel für den Altstandort Bürgerhaus Kostheim		I	10	nein	Da noch nicht entschieden ist, wer sich planerisch mit dem Altstandort befassen wird, sind hier zumindest von Amt 10 keine Mittel vorgesehen.
Kostheim	7		Mittel zur Plaung und Durchführung der Mainufergestaltung	siehe Beschluss	I/V	61, 66		66: nicht im Haushaltsplan 2025 vorgesehen.
Kostheim	7	8	Erhöhung des Zuschusses für Mattiaqua zweckgebunden zur Pflanzung weitere Bäume im Freibad Maarau		I	86	nein	Anfang 2024 wurden 10 Bäume als Ergänzungspflanzung auf der Liegewiese des Freibads Maarau gepflanzt.
Kostheim	7	9 (Priorität!)	Erweiterung der WLS und Mittel für die Wiedereröffnung einer gymnasialen Oberstufe, sowie Umbau zur Ganztagschule		III	40	ja	siehe oben, Pavillons / Erweiterung ja, Oberstufe noch nicht

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Kostheim	7	11	Erhöhung der Zuschüsse für die AKK Kulturtage		III	41	nein	Die Förderung der Stadtteilkulturtage AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtteilkultur. Die Rahmenvorgaben für die Haushaltsanmeldungen des Kulturamtes lassen eine Erhöhung des Zuschusses nicht zu.
Kostheim	7	16	Erhöhung der Zuschüsse für den AKK Umzug		III	41	nein	Die Förderung des AKK-Fastnachtsumzugs erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung. Die Rahmenvorgaben für die Haushaltsanmeldungen des Kulturamtes lassen eine Erhöhung des Zuschusses nicht zu.
Kostheim	7	18	Planungskosten für die Nachnutzung des Schulgebäudes in der Passauer Straße	siehe Beschluss	III	40	ja	Angemeldet in den weiteren Bedarfen
Kostheim	7	20	Neugestaltung und Pflege des Wiener Platzes		II	67	nein	50.000 € für Planungsmittel stehen bereits zur Verfügung
Kostheim	7	21	Basketballfeld Essity		II	67	nein	Mittelanmeldung aus personellen Kapazitätsgründen erst HH 26 möglich
Kostheim	7	22	Mittel für Unterhalt, Pflege und Renaturierung der Bäche		II	36	ja	Mittel für Unterhaltung und Pflege sind bereits im HH eingestellt. Renaturierung wird aktuell durchgeführt; auch die dafür erforderlichen Mittel wurden eingestellt.
Kostheim	7	23	Instandhaltung/Neugestaltung Spielplätze Maarau, nebst Unterhaltung		II	67	nein	Neues Spielschiff am Weinprobierstand; neue Vogelnestschaukel am Grillplatz Maarau seit März 2023.
Kostheim	7	31	Sanierung der Trauerhalle samt Mauer		II	67	nein	Auslastung der Trauerhalle gering. Bestattungsinstitut direkt gegenüber hat eigenen Trauerraum. Sanierung aktuell nicht geplant.
Kostheim	7	42	Mittel zur Errichtung von Fahrradparkplätzen und - Infrastruktur am Freibad Maarau und Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule		zu 1. I zu 2. III	zu 1. 52/86 zu 2. 40	nein	Das Sportamt ist bemüht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, sowie unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten (Diebstahl, Flächenverfügbarkeit,...) die Errichtung weiterer Fahrradparkplätze zu ermöglichen.
Kostheim	7	46 (Priorität)	Erhöhung der Zuschussmittel für den KiKo Kostheim - mit KiKo-Mini Treff		VI	51	Nein	Die Maßnahme wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Allerdings ist die Anmeldung derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht möglich.
Kostheim	7	47	Weiterer Ausbau der Krippenplätze (U3) sowie Kindertagesstätten, sowohl bei öffentlichen als auch privaten Trägern - öffentlich gefördert		VI	51	Nein	Da der Rechtsanspruch noch nicht erfüllt ist, wird die Fortsetzung des Ausbauprogramms pauschal, ohne konkrete Maßnahmen, gemeldet. Aufgrund der HH-Vorgaben erfolgt die Meldung im Rahmen der "Bedarfe über das Grundbudget hinaus".
Kostheim	7	48 (Priorität)	Öffentliche Jugendarbeit im Gebiet Krautgärten, Sampel und Zelter Straße u.a. Fortführung der mobilen Jugendarbeit im Sampel		VI	51	Nein	Die institutionelle Teilförderung des Jugendtreff Pavillon steht derzeit nicht auf dem Prüfstand.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Medenbach	0005/2024	2	Sichere Querung des Viadukts L3028, Höhe Bahnhof Auringen - Medenbach	Seit Jahren ist die verkehrliche Situation am Viadukt zwischen den beiden Ortsteilen Medenbach und Auringen ein reales Aufregerthema mit etlichen Unfällen und gefährlichen Situationen mit Fußgängern und Radfahrern. Schon lange fordern die beiden Ortsbeiräte, dass Maßnahmen ergriffen werden, um das Gefahrenpotential zu verringern, das wegen der engen und unübersichtlichen Fahrbahn für Autos, Fußgänger und Radfahrer zwangsläufig entsteht, zu entschärfen. Versprochene konkrete Lösungen sollen nun endlich umgesetzt werden.	V	66	ja	Vorentwurf wurde vom Tiefbau- und Vermessungsamt erstellt und im 1./2. Quartal 2024 mit Hessen Mobil und der DB abgestimmt. Verträge müssen noch abgeschlossen werden, Bau erfolgt dann durch Hessen Mobil.
Medenbach	0005/2024	5	Umgestaltung des Kirchenvorplatzes mit fachgerechter technischer Sanierung des Dorfbrunnens und folgender Übernahme, sowie fortlaufender Instandhaltung des Dorfbrunnens in Abstimmung mit dem Ortsbeirat.	Der Platz vor der Kirche muss attraktiver gestaltet werden und sollte eines der Aushängeschilder Medenbachs sein. Daher regen wir die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes unter Berücksichtigung aller Interessen zu einem attraktiven Dorfkern an. Hierzu sollte das Stadtplanungsamt unter Berücksichtigung der angrenzenden Grundstücke ein entsprechendes Konzept erstellen. Der „Spenderbrunnen“ vor der Kirche wurde lange Jahre durch private Bürger gepflegt und gehegt. Aber die langfristige technische Instandhaltung und Pflege kann ohne das technische Zutun von städtischen Fachämtern nicht mehr geleistet werden. Dringende technische Aufrüstungen sind nicht mehr alleine zu leisten. Der Brunnen gehört zum Kirchenvorplatz und ist langfristig zu erhalten. Der Brunnen soll in die Obhut der Stadt übergehen und in Abstimmung mit dem Ortsbeirat technisch instandgesetzt werden.	II	67	nein	Der Brunnen wurde laut einer historischen Brunnen-Liste 6702 zugeordnet. Im GRIS wird die Fläche unter Grünanlage Brückenstraße geführt. Die Pflege der Fläche liegt zuständigkeitshalber bei den Ortskräften der östlichen Vororte. Da die Unterhaltung des Brunnens bisher von Dritten erledigt wurde, sind keine Gelder für die Unterhaltung oder Instandsetzungsarbeiten des Brunnens im Budget des Grünflächenamts enthalten. Für die Planung der Neugestaltung des Kirchvorplatzes müsste 6705 in Verbindung mit Amt 61 tätig werden. Von 6705 kann dieses Projekt aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht begleitet werden. Für die Planung in 2026 müsste dies neu betrachtet werden.
Medenbach	0005/2024	6	Planung und Bau der Verbindungsstraße von ca. 300 m zwischen der L 3018 und der L 3028.	Das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 3028 nimmt jährlich zu. Problematisch ist darüber hinaus, dass der Schwerlastverkehr in Richtung Wildsachsen durch den Ortskern fährt. Mit Blick auf die mögliche Entstehung eines Neubaugebietes im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld steigt die Notwendigkeit der Verbindungsstraße.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Medenbach	0005/2024	7	Schaffung barrierefreier strassenbegleitender Gehwege für Rollstuhlfahrer und Kinderwägen, sowie markierte Querungsmöglichkeiten (Zebrastrifen) im Bereich gegenüberliegender Bushaltestellen.	Viele strassenbegleitende Gehwege in Medenbach, z.B. Kirchenbergstrasse, Neufeldstrasse, etc. entsprechen nicht den barrierefreien zeitgemässen Anforderungen zur Nutzung durch Rollstuhlfahrer, oder Kinderwagen. Abgesenkte Bordsteine fehlen an vielen Querungen die nutzbare Breite ist nicht ausreichend. An den Bushaltestellen fehlen thw. markierte und abgesenkte Querungsmöglichkeiten.	V	66	nein	Aufgrund der städtischen Haushaltslage können derzeit keine neuen größeren Maßnahmen umgesetzt werden. Einzelne Absenkung von Bordsteinen ist bei gegebener Fußgängerfrequenz sukzessive möglich. Bitte Prioritätenliste mit genauen Standort und Foto bei Dezernat V einreichen.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Medenbach	0005/2024	8	Nachhaltige Bestandspflege der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Strassenbeläge	Die Beschaffenheit und der Zustand vieler Strassen in Medenbach ist bedenklich. Schlaglöcher, oder Absenkungen der Strassenoberflächen sind an vielen Stellen zu erkennen. Einige Nebenstrassen z.B. Waldblickstrasse, aber auch die Hauptverkehrsstrassen wie z.B. Kirschenbergstrasse und Neufeldstrasse sind in einem desolaten Zustand. Eine nachhaltige Bestandspflege insbesondere der Strassenbeläge führt zu einer langfristigen Schadensvermeidung.	V	66	ja	Die Kirchenbergstraße, Weitzbachstraße sowie Am Medenbach wurden ins Fahrbahndeckenprogramm 2025 aufgenommen. Weitere Maßnahmen sind aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht absehbar.
Medenbach	0005/2024	9	Sicherstellung der Verkehrssicherheit in Strasseneinmündungsbereichen mit adäquaten Einrichtungen, Spiegel und Strassenmarkierungen	Die Verkehrssicherheit an Straßeneinmündungen im Ortsteil Medenbach, muß gewährleistet sein. Gefährliche Einmündungen müssen mit geeigneten Einrichtungen wie z.B. sphärischen Spiegeln, oder Strassemarkierungen entschärft werden. Eine gefährliche Strasseneinmündung ist z.B. an der Einmündung Waldblickstrasse zum Kirschenberg vorzufinden.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Medenbach	0005/2024	10	Ausdehnung der Tempo 30 Zone auf alle Strassen im Ortsteil Medenbach.	Die eingeführte Tempo 30 Zone im oberen Ortsteil und tw. unteren Ortsteil ist auf den gesamten Ortsteil auszuweiten und entsprechend auszuweisen. Eine generelle Ausweisung Tempo 30 ab den Ortseinmündungen ist zielführender als Ausweisungen von Zonen.	V	66	nein	Im Ortsteil Medenbach befinden sich mit In der Hofreite/Costloffstraße eine klassifizierte Straße des überörtlichen Verkehrs, weshalb eine komplette Ausdehnung gemäß der gültigen StVO rechtlich nicht möglich ist. Planung ist aktuell nicht vorhanden.
Medenbach	0005/2024	13	Ausdehnung der Tempo 70 Zone auf der L3028 ausgehend nach Bahnbrücke Auringen / Medenbach bis Höhe Friedhof Medenbach über Einmündung K657 (Igstadt) bis zur weiteren Tempo 70 Zone im Bereich „Hof Honigberg“.	Die Tempo 70 Zone von Bahnbrücke Auringen / Medenbach über Einmündung Ortszufahrt Medenbach / Hockenbergrasse soll mindestens, bis Einmündung K657 Richtung Igstadt ausgedehnt werden, um gefährliche Verkehrssituationen mit einfahrenden bzw. stehenden Fahrzeugen, sowie Radfahrern von der Einmündung Ortszufahrt Medenbach / In der Hofreite - L3018 auf die Tempo 100 Zone der L3028 zu vermeiden. Zielführend ist eine Ausdehnung der Tempo 70 Zone auf die gesamte Strecke bis zur bestehenden 70-iger Zone auf Höhe Hof Honigberg.	V	66	nein	Zuständigkeit Hessen Mobil

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Medenbach	0005/2024	1	Schaffung von neuem Wohnraum durch die Entwicklung von Neubaugebieten im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld, sowie Schaffung von Nachverdichtungsmöglichkeiten im oberen Ortsteil	Wohnen in Medenbach ist attraktiv, gerade bezahlbarer Wohnraum wird jedoch immer knapper. Deshalb ist es dringlicher denn je weitere Neubaugebiete zu schaffen. Bereits mit dem Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 und im Oktober 2018 hat sich der Ortsbeirat bereits zur Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes erklärt und um Planungen im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld zur Ausweisung von Wohnbebauung - als reines Wohngebiet oder Mischgebiet - gebeten. Dieses Anliegen wollen wir im Rahmen der Haushaltsberatungen wiederholt und mit Nachdruck vorbringen. Zudem kann auch eine Nachverdichtung im oberen Ortsteil der Schaffung weiteren Wohnraums dienen. Hierzu zählen für uns das Schließen von Baulücken, die Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, das Aufstocken von vorhandenen Bauten, der Dachgeschossausbau und die Hinterlandbebauung (zum Beispiel im Garten langer Grundstücke). Diese Möglichkeiten gilt es zu prüfen und im nächsten Schritt die entsprechenden Voraussetzungen dafür zu schaffen. Insbesondere gilt es durch das zuständige Stadtplanungsamt zu prüfen, ob rechtsverbindliche Bebauungspläne in Bezug auf das Maß der baulichen Nutzung Grundflächenzahl / Geschoßflächenzahl, Dachneigung, Stellplatzsatzungen, sowie überholte	I	61		Die Darstellung von Bauflächen wird Gegenstand der Aufstellung des Flächennutzungsplans 2040 sein. Ein erster Verwaltungsvorschlag der Bauflächenkulisse soll den Ortsbeiräten im 4. Quartal 2024 unterbreitet werden.
Medenbach	0005/2024	3	Verlagerung des alten Teils des Friedhofs Medenbach, in Verbindung des Baus einer Urnenwand und Erhöhung der Mittel für die Friedhofspflege inkl. Instandsetzung der Wege und Außentreppen. Umsetzung der bereits zugesagten barrierefreien Grundsanierung der Trauerhalle inkl. neuer Möblierung und Lautsprecheranlage.	Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen westlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen. Die Errichtung einer Urnenwand auf dem Medenbacher Friedhof ist langgehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Im Zusammenhang mit der Verlagerung des alten Friedhofsteils würde der Bau einer Urnenwand eine sinnvolle Ergänzung des Angebots ergeben. Die Stellung von Urnenstelen, wie auf einigen anderen Friedhöfen der LH Wiesbaden wird aus gestalterischen Gründen explizit nicht gewünscht. Ergänzend hierzu ist festzuhalten, dass die Pflege und Unterhaltung des Friedhofs von den Mitarbeitern der Ortsverwaltung nicht allein zu bewältigen ist. Hier ist eine grundsätzliche Aufstockung der Mittel im Bereich des Grünflächenamtes notwendig. Das gefahrlose Nutzen der bestehenden Außentreppen innerhalb des Friedhofsgelände ist durch Montage von geeigneten Treppengeländern zu gewährleisten. Wiederholt wurden diese Themen im Ortsbeirat und in den vergangenen Bürgerfragestunden genannt. Die bereits beschlossene und budgetierte Sanierung der Trauerhalle soll zügig umgesetzt werden. Um	II	67		Im Rahmen der Planungsarbeiten haben mehrere Ortstermine zur Bestandsaufnahme und Kontrolle der vorhandenen Grabplätze, sowie potentiell abzuräumender Gräber stattgefunden. Ziel ist es, ein Kleinkonzept für den Friedhof Medenbach zu erstellen. Die Instandsetzungsarbeiten an Wegen und Treppen im alten Friedhofsteil werden in 2024 angegangen, um eine sichere Erschließung zu gewährleisten. In den alten Teilen soll die Fläche durch eine Nachverdichtung der Gräber und die Reduktion des Rahmengrüns einfacher strukturiert werden. Die zweite Friedhoferweiterung wird auf Grundlage der gesammelten Daten in ihrer Funktion und Formsprache aktualisiert und mittelfristig umgesetzt. Die Verortung einer Urnenwand ist noch nicht abschließend geklärt. Für die Sanierung der Trauerhalle wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2025 Mittel in Höhe von 48.000 € angemeldet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Medenbach	0005/2024	4	Weitere Sanierung des Spielplatzes Münzenbergstraße, sowie Instandhaltung und Pflege der bestehenden städtischen Anlagen im Ortsteil. Prüfung der Bedarfe von zusätzlichen Anlagen im unteren und oberen Ortsteils.	Auf dem Kinderspielplatz Münzenbergstraße ist für Wiesbaden die erste Wasserspiellandschaft für Groß und Klein entstanden. Damit ist bereits ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Spielplatzes erfolgt. Nach wie vor gilt es jedoch den Gesamtzustand der Spielgeräte, Bänke und Tische deutlich zu verbessern. Auch die verlegten Pflaster- und Begrenzungssteine heben sich an vielen Stellen. Durch das hohe Aufkommen spielender Kinder und aufsichtsführender Eltern ist die Schaffung einer WC-Anlage unabdingbar und aus hygienischen Gründen gefordert. Um der Vermüllung des beliebten Spielplatzes entgegenzuwirken, ist die Stellung von zusätzlichen Abfallkörben notwendig. Ein geeigneter Sonnenschutz in Form eines grossflächigen, uv-schützenden und wasserabweisenden Sonnensegels wäre zudem wünschenswert. Es muss langfristig gewährleistet werden, dass die bestehenden städtischen Spielplätze fortlaufend auf Verkehrssicherheit und Hygiene geprüft und instandgehalten werden. Außer Acht gelassen werden dürfen nicht die Bedarfe weitere Spielplätzen im oberen Dorf und im alten Dorfteil an geeigneter Stelle zu errichten, auch hier gibt es viele Kinder.	II	67	nein	Mittel für Siegfried-Kunze-Weg aus Ersatzbeschaffungsmitteln 2025; KSP Münzenbergstraße ist in die Jahre gekommen. Kann aus Kapazitätsgründen frühestens im HH 2026 angemeldet werden. Prioritätensetzung erfolgt in Abwägung der Ergebnisse des Spielflächenentwicklungskonzeptes. Der Spielplatz und die Spielgeräte werden turnusgemäß im Rahmen der Spielplatzunterhaltung durch speziell ausgebildetes Fachpersonal des Grünflächenamtes auf ihre Verkehrssicherheit kontrolliert. Kleinere Reparaturen werden im Rahmen der Kontrolle sofort erledigt, größere Reparaturen im Nachgang durch die Werkstatt des Grünflächenamtes oder durch eine externe Firma. Die wöchentlichen Sichtkontrollen und die Beseitigung von Verunreinigungen werden aus Gründen der Zuständigkeit im Bereich der östlichen Vororte durch die Ortskräfte des Hauptamtes erledigt.
Medenbach	0005/2024	11	Förderung des Vereins CURANDUM e. V. mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 19.000 EUR zur Finanzierung von zwei halben Vollzeitstellen für Gemeindepflegerinnen und Gemeindepfleger.	Die Arbeit des Vereins CURANDUM e.V. ist mit der Wahrnehmung der sogenannten Gemeindepflege zu einem wichtigen Bestandteil der barrierefreien Grundversorgung in Medenbach geworden. Die Gemeindepflegerinnen sind Alltagshelfer, Gesprächspartner und Bezugspersonen insbesondere für ältere Menschen, die so eine größere Chance haben, den Umzug in eine Pflege- oder Betreuungseinrichtung hinauszuschieben und den Alltag in der eigenen Wohnung zu organisieren. Gleichzeitig werden Hausarztpraxen und Krankenhäuser und letztlich das gesamte Gesundheitssystem entlastet. Zur Bewilligung einer Förderung seitens des Landes Hessens für die Stellen der Gemeindepflegerinnen/ -pfleger sind mindestens 20 % der Fördersumme als städtische Beteiligung erforderlich. Im Fall von Curandum e.V. handelt es sich derzeit um zwei halbe Vollzeitstellen, die mit einem angemessenen Tarif vergütet werden sollten. Der aktuelle Bedarf beläuft sich daher auf eine jährliche Fördersumme von rd. 19.000 EUR.	II			Das Projekt der Gesundheitsbetreuung/Wohnbetreuer ist 2023 eingestellt worden. Eine Nachfolgeregelung soll im Rahmen des Bausteins "Entwicklung der Gesundheitsversorgung in den östlichen Vororten" als Teil des Masterplan Gesundheitswirtschaft erstellt werden. Mit Verabschiedung des Masterplans wurden jedoch keine Mittel zugesetzt, die einzelnen Bestandteile des Plans sind somit derzeit noch nicht mit finanziellen Mitteln hinterlegt. Die Maßnahme wird als weiterer Bedarf gemeldet

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Medenbach	0005/2024	12	Weiterentwicklung des Sportplatzes zu einer multifunktionalen Sportanlage, gemäß Beschluss des Ortsbeirates vom 10.03.2022.	Neben den Fußballern und Turnerinnen des TuS Medenbach sowie der Kindertagesstätte wird der Sportplatz Medenbach von vielen anderen zur Sportausübung sowie mittlerweile auch zur Freizeitgestaltung genutzt. Väter und Mütter mit kleinen Kindern, Kinder, Jugendliche, aber auch ältere Menschen nehmen die Sportanlage als wichtigen Teil ihrer Freizeit- und Bewegungsgestaltung an. Neben dem klassischen Kunstrasen-Fußballfeld befindet sich auf dem Gelände an der Stirnseite eine größere Rasenfläche. Dies schafft Möglichkeiten, weitere Bewegungsangebote zu installieren und die gesamte Fläche dadurch noch attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus hätte ein solches Projekt Modellcharakter für die Gesamtstadt. Gerade in der freiflächenarmen Innenstadt könnten durch dieses Projekt neue Ideen entstehen. Eine Vielzahl größerer Deutscher Städte stellt für ihre Bürgerinnen und Bürger zusehend mehr multifunktionale Sport- und Freizeitflächen bereit, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen.	I	52		Projekt wird befürwortet Planungsmittel sind notwendig Neue Bauprojekte sind für die parlamentarischen HH-Beratungen vorzumerken und werden dort entschieden
Mitte	8	1	Installation von Trinkwasserspender in und um die Fußgängerzone		V	66	nein	V/66 ist zuständig für Planung & Installation. II/36 nur für den Betrieb. Ortstermin zur konkreten Standortsuche findet im Juni 2024 statt.
Mitte	8	2	Wasserspielplatz Herbertanlage		II	67	nein	Ausführungsbeschluss liegt vor, Baustart in 2024.
Mitte	8	3	Calisthenics-Anlage nördlich des Kinderspielplatzes Adolfsallee		II	67	nein	Am Schlachthof und am Bolzplatz Bertramstraße befinden sich aktuell und in Zukunft Calisthenicsanlagen; Ein Bolzplatz wurde bereits geprüft und abgelehnt

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Naurod	0007/2024	1	Neubau einer Multifunktionshalle für die Wickerbachgrundschule und Fortsetzung der geplanten Bauabschnitte	Die weiteren Bauabschnitte warten noch auf ihre Realisierung. Dies betrifft insbesondere den als Multifunktionshalle geplanten Neubau der dazugehörigen Schulsporthalle. Im aktuellen DHH sind bisher nur die Planungskosten für die Sporthalle berücksichtigt. Für eine zügige Weiterentwicklung beim Bau der Halle sind daher im DHH 2024/2025 auch die entsprechenden Durchführungsmittel bereitzustellen. Von besonderer Dringlichkeit ist auch ein weiterer noch nicht umgesetzter Bauabschnitt, nämlich die Wiederherstellung des Außenbereichs der Grundschule, und hier insbesondere die Schaffung eines ausreichend großen Pausenhofs. Durch die derzeitige Enge im Außenbereich müssen die Schülerinnen und Schüler zeitversetzt in die Pause geschickt werden. Es ist daher ein besonderes Anliegen des Ortsbeirates, dass die Einrichtung des Pausenhofs nach Möglichkeit in der Gesamtplanung und Umsetzung zeitlich vorgezogen wird. Sofern der Abriss der bisherigen Gebäudeteile noch in 2023 abgeschlossen werden kann, sollte daher die Schaffung des neuen Pausenhofs - zumindest als Interimslösung - unmittelbar daran anschließend, also spätestens in 2024 umgesetzt werden, da damit nach dem bisher vorgesehenen Zeitplan und den bisherigen Erfahrungen diverser Verzögerungen erst etwa 2027 gerechnet werden könnte.	III	40	ja	Die Schulturnhalle wird nicht als Versammlungsstätte ausgebildet, es wird keine Mehrzweckhalle. Die Planung läuft. Die Ausführung ist zu den weiteren Bedarfen angemeldet. Die endgültige Herrichtung der Außenanlagen kann erst nach Abschluss des Neubaus der Sporthalle und dem damit verbundenen Abriss der alten Turnhalle erfolgen. Es wird derzeit versucht, weitere Fläche nach dem Abriss des alten Schulgebäudes zur Verfügung zu stellen. Es wird jedoch auch Fläche für die Baustelleneinrichtung benötigt.
Naurod	0007/2024	4	Fortsetzung der Straßen-Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Hauptstraßen in der Ortsmitte	Das seit Jahren diskutierte „Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte rund um die Nauroder Kirche“ ist ein bedeutendes Anliegen des Ortsbeirates. Das dörfliche Zentrum Naurods Bedarf dringend einer weiteren Aufwertung, wie sie in einzelnen Planungsphasen bereits seit Jahren immer wieder angedacht, aber noch nicht konsequent weiterverfolgt wurde. Die inzwischen weitgehend abgeschlossene Umgestaltung des unteren Bereichs der Obergasse war hierzu ein erster Schritt, wengleich hier noch in wichtigen Details nachzubessern ist. Sodann müssen als weitere Schritte die Umgestaltungen in den angrenzenden Bereichen der vielbefahrenen „Kreuzgasse“ (Fondetter Straße/Kirchhohl/Auringer Straße) folgen.	V	66	nein	Seitens 6602 wird - auch in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage - kein aktueller Bedarf an weiteren Ausbauprojekten für den Bereich der Ortsmitte gesehen. Keine Maßnahmen geplant.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Naurod	0007/2024	10	Planung und Verwirklichung einer direkten Verkehrsverbindung zwischen der Aurringer Straße und der Rudolf-Dietz-Straße zur geplanten Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung hinter den Schulen	Seit über zwanzig Jahren wird in Naurod eine als dringend notwendig erachtete Wohn- und Pflegeeinrichtung für die ältere Bevölkerung diskutiert. Mit dem Projekt der Reinhard & Sonja Ernst-Stiftung ist die Schaffung einer solchen Einrichtung in Naurod nunmehr in greifbare Nähe gerückt. Als Standort konnte der Bereich hinter den Schulen festgelegt werden. Als ergänzende Maßnahme erscheint es sinnvoll, eine Verkehrsverbindung zwischen der Aurringer Straße (im Bereich Festplatz) und den drei Schulen an der Rudolf-Dietz-Straße zu schaffen, um eine direkte Verkehrsverbindung herzustellen und verschiedene Ortsstraßen zu entlasten. Entsprechende Planungskosten hierfür sollten bereitgestellt werden.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Naurod	0007/2024	11	Umsetzung von Straßenerneuerungsmaßnahmen	An mehreren Straßen in Naurod besteht dringender Handlungsbedarf, die Fahrbahndecken zu erneuern. Dies betrifft vor allem die vielbefahrenen Durchgangsstraßen Kirchhohl und Fondetter Straße. Aber auch andere Straßen weisen, etwa durch starke Belastungen durch den Busverkehr, inzwischen deutliche Defizite auf, wie etwa die Rilkestraße im Kreuzungsbereich zur Schillerstraße, wo bislang nur notdürftig ausgebessert wurde. Auch die Fahrbahndecke in der Straße Erbsenacker befindet sich im Bereich der Busschleife in einem beklagenswerten Zustand.	V	66	ja	Die Straßen Kirchhohl und Fondetter Straße sind ins Fahrbahndeckenprogramm aufgenommen worden. Weitere Maßnahmen sind aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht absehbar.
Naurod	0007/2024	12	Lärmschutz entlang der B455	Seit Jahren hatte der Ortsbeirat Maßnahmen zur Lärmreduzierung entlang der Bundesstraße 455 im Bereich der Wohnsiedlung Erbsenacker, in der Hermann-Hesse-Straße und im Odenwaldblick gefordert. Bauliche Maßnahmen zur Lärmreduzierung meldete der Ortsbeirat letztmals zum DHH 2018/2019 an, später zunächst nicht mehr. Inzwischen nimmt aber die Verkehrsbelastung der vielbefahrenen B455 wieder deutlich zu und ist für die unmittelbaren Anlieger in den genannten Bereichen unzumutbar geworden.	V	66	nein	Zuständigkeit liegt nicht bei der Landeshauptstadt Wiesbaden, sondern bei Hessen Mobil. Bisher hat Hessen Mobil Lärmschutzmaßnahmen abgelehnt.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Naurod	0007/2024	2	Sanierung der Ortsverwaltung mit Einbau einer öffentlichen Toilette	Das denkmalgeschützte Gebäude der Nauroder Ortsverwaltung aus dem Jahr 1856 befindet sich an prominenter Stelle in der Ortsmitte und ist für Naurod von großer Wichtigkeit. Die weitere Unterbringung der Ortsverwaltung in diesem Gebäude ist erforderlich, um die im Eingliederungsvertrag garantierte Einrichtung einer unmittelbaren, bürgerfreundlichen Verwaltung vor Ort zu gewährleisten. Dies erfordert jedoch massive Investitionen in das historische Gebäude. Bereits seit über zehn Jahren befasst sich der Ortsbeirat mit der dringend notwendigen Sanierung und steht dazu im Dialog mit Verwaltung und städtischen Gremien. Ferner sollten im Rahmen der Sanierung in das Gebäude öffentliche Toilettenanlagen eingebaut werden, die von außen separat zugänglich sind und so auch bei öffentlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten genutzt werden können, da es in der Ortsmitte ansonsten keine öffentlichen Toilettenanlagen gibt.	I	10		Derzeit ist eine Machbarkeitsstudie bzw. Kostenschätzung für eine Fassaden- und Dachsanierung in Arbeit. Dabei steht - angesichts der aktuellen Haushaltssituation - die Substanzerhaltung im Mittelpunkt der Prüfung. Im Anschluss daran ist zu entscheiden, ob und welche Maßnahmen an der alten Ortsverwaltung durchgeführt werden (können). Angesichts des Gesamtzustandes und der Haushaltslage ist eine Generalsanierung aus Mitteln des Amtes 10 unwahrscheinlich. Dies müsste in den Haushaltsplanberatungen politisch über die weiteren Bedarfe abgesichert werden.
Naurod	0007/2024	3	Verbesserung der personellen Ausstattung der Ortsverwaltung zur Ausweitung der Öffnungszeiten	Die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Naurod wurden in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert. Die derzeitigen Öffnungszeiten summieren sich auf lediglich 6 Stunden pro Woche (montags 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr). Damit lässt sich die im Eingliederungsvertrag garantierte Einrichtung einer unmittelbaren und bürgerfreundlichen Verwaltung vor Ort kaum noch sinnvoll gewährleisten. Der Ortsbeirat hält es daher für erforderlich, die Öffnungszeiten wieder spürbar auszuweiten. Hierfür dürfte eine Aufstockung des Personals in der Ortsverwaltung erforderlich sein.	I	10	nein	Die Öffnungszeiten aller Ortsverwaltungen folgen der grundsätzlichen Philosophie einer Mindestöffnungszeit von einem gesamten Arbeitstag pro Ortsteil. Angesichts einer zunehmenden Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen sowie der guten Busanbindung an die Innenstadt und eine räumliche Nähe zur OV Auringen, die ebenfalls an einem Tag pro Woche geöffnet ist, ist eine Ausweitung der Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen seitens des Hauptamtes nicht vorgesehen.
Naurod	0007/2024	5	Ausstattung des Bolzplatzes an der Kellerskopfhalle mit einem Kunststoff- bzw. Kunstrasenbelag	Nachdem im Jahre 2012 das große Spielfeld am Sportzentrum neben der Kellerskopfhalle mit einem Kunstrasen versehen wurde, fehlt es nach wie vor an einem jederzeit bespielbaren Nebenplatz, der sowohl von den Fußballern des 1. FC Naurod als auch von anderen Ortsvereinen und als „Jedermann-Platz“ multifunktional sportlich genutzt werden kann. Der derzeit bestehende Bolzplatz verfügt nur über einen unzureichenden Boden, der den Platz bei feuchter Witterung unbenutzbar macht. Gerade für Kinder und Jugendliche, für die es in Naurod immer noch zu wenig Angebote gibt, ist ein jederzeit gut benutzbarer Bolzplatz dringend notwendig. Die vor der Umsetzung zu treffende Entscheidung über die konkrete Art des Belags (Kunststoff, Kunstrasen etc.) ist mit den örtlichen Sportvereinen abzustimmen.	I	52		Besprechung am 06.02.2024 mit Mitgliedern OBR, FC und TG Naurod, OV und 52. Ergebnis: Vereine haben sich geeinigt: FC nutzt Bolzplatz; TG nutzt hinteren Teil des Sportplatzes Finanzierung über städt. HH nicht darstellbar; besitzt keine Priorität Möglichkeit zur Überlassung der Flächen per Gestattungsvertrag an Vereine

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Naurod	0007/2024	6	Einrichtung von generationsübergreifenden Outdoor-Sportgeräten im Bereich des Sportzentrums	Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien einzurichten, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Nachdem bereits im Jahr 2017 - gemeinsam mit dem Sportamt - dafür geeignete Flächen im Bereich des Nauroder Sportzentrums identifiziert wurden, ist das Vorhaben, zu dem zunächst vier Einzelgeräten gehören sollen, jedoch leider nicht weiterverfolgt worden. Für den Ortsbeirat liegt es sicher im Bereich des Möglichen, einen Nauroder Ortsverein für die Betreuung der Anlage zu finden und sich an der Finanzierung zu beteiligen. Der Ortsbeirat kann sich nicht um die Finanzierung der gesamten Maßnahme kümmern. Vielmehr ist hierzu ein nennenswerter Teil der Kosten im nächsten Doppelhaushalt bereitzustellen.	I	52		Insgesamt ist festzustellen, dass die Nutzung von Outdoor-Fitnessgeräten stark rückläufig ist. Maßnahmen dieser freien sportlichen Aktivität besitzen aktuell keine Priorität
Naurod	0007/2024	7	Ergänzende Ausstattung und Erneuerung von Spielgeräten auf den Kinderspielflächen	Der Ortsbeirat ist nach wie vor der Auffassung, dass für die insgesamt vier Kinderspielflächen in Naurod das von der Stadt seit Jahren angekündigte „Spielplatzentwicklungskonzept“ dringend notwendig ist. Ein solches Konzept zur Erhöhung der Attraktivität und Sicherheit der Spielplätze sollte so bald wie möglich - unter Einbeziehung der Interessengemeinschaft Nauroder Ortsvereine und der Stadtteiljugendbeauftragten - die Grundlage für eine attraktive Ausstattung der Spielplätze bilden. Entsprechende Mittel sind hierfür bereitzustellen.	II	67		KSP Kellerskopfsstraße - Die Mittel werden 2025/2026 in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Naurod	0007/2024	8	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses	Das 1971 im hinteren Bereich des Anwesens Obergasse 11 errichtete Feuerwehrgerätehaus ist nicht nur in einem baulich unbefriedigenden Zustand, sondern erfüllt auch bei Weitem nicht mehr die Anforderungen an ein funktionales Gerätehaus für die wichtige Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Errichtung eines neuen, funktionalen Gebäudes ist seit vielen Jahren Gegenstand intensiver Diskussionen und wird von allen Seiten übereinstimmend als einzige Lösung für einen funktionierenden Brandschutz im Stadtbezirk Naurod angesehen. Als erster Schritt auf dem Weg zu einem neuen Feuerwehrgerätehaus muss dringend ein Standort gefunden werden und sodann eine entsprechende Planung vorbereitet und finanziert werden. Als mögliche Standorte sollten dabei nicht nur innerörtliche Lagen in Betracht gezogen werden, sondern auch solche am Ortsrand. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass eine Festlegung auf den Standort im neuen Flächennutzungsplan notwendig sein wird.	I	37	ja	Die Standortsuche in Abstimmung mit Amt 23 war bis dato erfolglos. Zur Verbesserung der aktuellen Situation im Bereich Sozial- und Sanitärbereiche wurde eine Kostenermittlung zur Sanierung der Bereiche erstellt. Die Maßnahme wird im Rahmen der Anmeldungen für Instandhaltungsmaßnahmen für 2025 angemeldet.

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Naurod	0007/2024	9	Zuschuss zum Jubiläumsjahr der Partnerschaft mit Fondettes 2025	Im Jahr 1975 wurde die Städtepartnerschaft zwischen der damals selbstständigen Gemeinde Naurod und der französischen Stadt Fondettes begründet. Diese Partnerschaft wurde auch nach der Eingemeindung Naurods nach Wiesbaden weitergeführt und wird bis heute als eine der lebendigsten Städtepartnerschaften Wiesbadens intensiv gepflegt. Der Ortsbeirat ist dankbar für die bisherige laufende finanzielle Unterstützung dieser Partnerschaft durch die Stadt. Im zweiten Jahr des anstehenden Doppelhaushalts feiert diese Städtepartnerschaft nunmehr ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr ist eine deutliche Ausweitung des sonst üblichen Programms vorgesehen. Der Ortsbeirat bittet aus diesem besonderen Anlass um eine Erhöhung der Zuschussmittel um 2.000 EUR.	I	10	nein	Für das Jubiläum werden seitens des Hauptamtes entsprechende Mittel im Rahmen der Haushaltsanmeldungen als so genannte weitere Bedarfe angemeldet. Ob diese Mittel bewilligt werden, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.
Nordenstadt	13	4	Ankauf von Flächen für die Errichtung eines Fuß- und Radweges an der Oppelner Straße zwischen Schlesierstraße und K656 und Herstellung dieser Wege	Der Ortsbeirat erinnert an seinen Beschluss Nr. 129 zum Haushalt 2024/2025 aus der OBR-Sitzung vom 26.9.2023: Der Ortsbeirat erinnert hier an seine langjährigen Haushaltsanmeldungen und Beschlüsse, den im Bebauungsplan vorgesehenen Fuß- und Radweg entlang der Oppelner Straße durch Erwerb der notwendigen Flächen zu realisieren. Die wiederholt vorgetragene Begründung der Verwaltung, dass die betroffenen Grundstückseigentümer zum Verkauf der entsprechenden Flächen nicht bereit sind, ist nicht zu treffend, da von Seiten des Magistrates der Verkaufswille bei den betroffenen Grundstückseigentümern bisher nicht abgefragt wurde, bzw. auch keine Gespräche angeboten wurden, ob und unter welchen Bedingungen die in Frage kommenden Flächen zu erwerben wären.	V	66	nein	Grunderwerb erforderlich / Grundstücke stehen bis dato nicht zur Verfügung.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordenstadt	13	5	Finanzmittel für die Umgestaltung des Horchembrunnens	Der Ortsbeirat hat hierzu in seiner Sitzung am 12.7.2023 einen umfangreichen Beschluss gefasst. Zur Historie: Der „Horchembrunnen“ ist ein historischer Bestandteil des Nordenstadter Ortsbildes. Der Platz selbst könnte optisch ansprechender gestaltet werden. In einem Schreiben vom 19.11.2011 hat die seinerzeitige Planungsdezernentin Möricke den Ortsbeirat informiert, dass ein Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Horchembrunnens unter Beachtung des Denkmalschutzes erst nach Klärung der Finanzierung erfolgen kann. In einem weiteren Schreiben vom 11.7.2014 wird der Fläche „Entwicklungspotential“ zugestimmt, aber erneut auf die fehlenden Mittel für einen Ideenwettbewerb hingewiesen. Entsprechend hat der Ortsbeirat diesen Punkt seit 2013 immer wieder zum Haushalt angemeldet. Aufgrund der letzten Ortsbeiratsanträge vom 12.7.2022 und 13.7.2022 hat am 6.3.2023 ein Ortstermin mit Vertretern des Grünflächenamtes stattgefunden. Der Verwaltung liegt auch eine Umsetzungsidee der Historischen Werkstatt/ZfN vor. Inklusiv Wurzeluntersuchung der Linde ist von Gesamtkosten von EUR 30.000 auszugehen.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Nordenstadt	13	11	Planungsmittel für die Umgestaltung von "Alt-Nordenstadt"		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Nordenstadt	13	12	Planungsmittel für einen zusätzlichen Autobahnanschluss "Nordenstadt 2"	Bereits im November 2010 hat der Ortsbeirat Nordenstadt als Ergebnis des Arbeitskreises „Verkehrskonzept östliche Vororte“ einen zusätzlichen Autobahnanschluss zwischen Nordenstadt und Erbenheim gefordert, dies mit Beschluss vom 20.6.2018 erneuert und sich am 12.2.2020 nach dem Sachstand erkundigt. Ein zusätzlicher Autobahnanschluss kann einen erheblichen Beitrag zur Entlastung von Durchgangsverkehr führen. Auch wenn die Realisierung in Händen von Bund/Land liegt hat Stadtrat Kowol bereits zu den Beratungen für den Haushalt 2022/2023 angeregt, dass das Vorhaben durch Zurverfügungstellung von Planungsmitteln einer Realisierung näher kommen könnte.	V	66	nein	Bis dato keine Zustimmung seitens Bauasträger (Hessen Mobil / Autobahn GmbH).
Nordenstadt	13	13	Mittel zum Grunderwerb für den Ausbau der Straße "Am Golzenberg"		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden. Grunderwerb erforderlich / Grundstücke stehen bis dato nicht zur Verfügung.

Ortsbeirat	Beschluss snr.	Maßnahmen-Nummer (OBR-Intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordenstadt	13	1	Mittel für die Ausführung eines Neubaus der Taunushalle mit Ortsverwaltung, Bürgersaal, Jugend- und Vereinsräumen und Feuerwehrgerätehaus	Der Ortsbeirat erwartet, dass neben den Planungskosten, die im Haushalt 2024 eingestellt sind, erste Mittel für Baukosten berücksichtigt werden.	I	10	ja	Die Generalsanierung der Taunushalle wurde zurückgestellt. Lt. Machbarkeitsstudie der SEG (Stand 04/2020) werden die Kosten für den Neubau des gemeinsamen Gebäudekomplexes am Standort Taunushalle auf 21,5 Mio. € geschätzt. Mit Beschluss der StVV vom 29.9.2022 wurden für diese Variante Planungskosten für LP 1 - 2 i. H. v. 862 T € bereitgestellt. Der Planungsprozess wurde dementsprechend seitens der SEG angestoßen. Ein nächster Schritt ist die Erstellung einer Grundsatzvorlage durch Dezernat I als federführende Einheit.
Nordenstadt	13	2	Planungsmittel für die Neuplanung des derzeitigen Standorts Gemeindezentrum.	Parallel zum Neubau von Stadtteilzentrum/Taunushalle am Standort der Taunushalle müssen die Planungen für die zukünftige Nutzung am Hessenring vorangetrieben werden. Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung erneut dazu auf, Mittel für den Bürgerbeteiligungsprozess bzw. die Konzeptvorgabe einzuplanen. Der Ortsbeirat erinnert an seinen Beschluss Nr. 129 zum Haushalt 2024/2025 aus der OBR-Sitzung vom 26.9.2023: Der Ortsbeirat verweist auf seinen Beschluss 22-0-20-0049 vom 28.09.2022: „Der Magistrat wird gebeten, den Bürgerbeteiligungsprozess bzgl. der Konzeptvergabe des Gemeindezentrum-Areals zeitnah anzugehen, damit die vom Ortsbeirat formulierten Bedingungen in Zusammenhang mit der Zustimmung zum Taunushallen-Neubau zuverlässig einfließen können. Der Magistrat wird gebeten, den Ortsbeirat zu informieren, wie der Planungsstand und die nächsten Schritte bezüglich des Bebauungsplanes des Gemeindezentrums unter Einbeziehung des Ortsbeirates und der Bürger ist.“	I		nein	Es laufen derzeit die Planungen für das neue Gemeindezentrum am Standort der Taunushalle. Erst wenn diese Planungen einen gewissen Fortschritt erreicht haben, kann mit der Weiterentwicklung des Grundstücks des alten Gemeindezentrums begonnen werden.
Nordenstadt	13	3	Einstellung der notwendigen Gelder zum Flächenerwerb/Pacht für eine Erweiterung der Sportanlage "An der Igstadter Straße" durch einen weiteren Kunstrasenplatz	Die Bedarfsanalyse des Sportamts hat den Bedarf eines zweiten Sportplatzes ergeben. Nordenstadt wird nach Fertigstellung und Bezug aller Wohnungen im Hainweg auf ca. 10.000 Einwohner wachsen und die Sportstätten reichen nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, eine ausreichende Infrastruktur für den Ortsteil Nordenstadt zu schaffen. Es gibt seit 2002/2003 einen gültigen Bebauungsplan „An der Igstadter Straße“, der den Bedarf bereits vor über 20 Jahren widerspiegelt hat. Aus diesem Grund ist die Maßnahme in den Haushalt aufzunehmen und zunächst Gelder für den Erwerb der notwendigen Flächen (Kauf oder Pacht) bereitzustellen.	I	52		Der Bedarf an Sportflächen wird anhand des pflichtgemäßen Schulsportunterrichts ermittelt; dafür ist die aktuelle Abdeckung mit Hallen + Plätzen auskömmlich Keine finanziellen + personellen Kapazitäten vorhanden, um mittelfristig einen neuen Sportplatz zu bauen.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordenstadt	13	6	Sanierung Spielplatz Breckenheimer Weg.		II	67	ja	Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Nordenstadt	13	7	Neubeschaffung von mindestens 20 Tischen für die Taunushalle Nordenstadt	Wie es sich neuerlich bei Großveranstaltungen in der Taunushalle zeigte, ist der frühere Bestand an Tischen in der Taunushalle durch Beschädigungen erheblich reduziert. Der Hinweis der städtischen Verwaltung, dass keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt werden sollen, da es zu einem Neubau der Taunushalle kommt, ist nicht zielführend. Bis zur Fertigstellung des Neubaus des Stadtteilzentrums und der Taunushalle als Mehrzweckhalle am Standort der Taunushalle wird noch einige Zeit vergehen. Ohne Ersatz kommen die Nutzer in erhebliche Schwierigkeiten bei der Durchführung von Veranstaltungen. Eine Ersatzbeschaffung macht auch Sinn, da der Bestand an Tischen ja in die neue Taunushalle übernommen werden kann.	I	52		Im Rahmen der Anmeldungen für den HH 2025 beantragt das Sportamt ein Budget "Instandhaltungsmaßnahmen Beschlüsse OBR". Hierbei handelt es sich zunächst um einen Pauschalansatz für alle 26 OBR, ohne derzeitige Priorisierung.
Nordenstadt	13	8	Finanzmittel zur Bauunterhaltung Turmstraße 9-11: Haus der Vereine, einschließlich Verbesserung der Akustik im großen Saal	Der Ortsbeirat erinnert an seinen Beschluss Nr. 129 zum Haushalt 2024/2025 aus der OBR-Sitzung vom 26.9.2023: Zur Historie Das Haus der Vereine wurde 1995 von der Stadt den Vereinen übergeben. Seitdem wird es rege genutzt. Die Küche (bis auf die Spülmaschine) wurde bereits erneuert. An den Fenstern etc. wurden bisher keine Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Am 12. Juni 2023 hat der OBR eine Liste für Reparaturen beschlossen. Um später nicht erheblich teurere Reparaturen zu haben, sind die im Antrag genannten Maßnahmen dringend. Bereits vor 2020 gab es eine Bestandsaufnahme des Hochbauamtes. In der vorliegenden Stellungnahme des Magistrates zu den Anmeldungen des Ortsbeirats zum Haushalt 2024/2025 ist nicht zu erkennen, in wie weit den Anmeldungen des Ortsbeirats, zumindest zu den o. g. Punkten, im Haushaltsentwurf für 2024/2025 entsprochen wird.	I	10		Ob Sanierungsmaßnahmen dort mittelfristig erforderlich sind, wird derzeit mit dem Hochbauamt geklärt; eine grundsätzliche Verbesserung der Akustik ist für das Hauptamt angesichts der allgemeinen Finanzsituation nur als Begleitmaßnahme denkbar. Um schnelle und kostengünstigere Verbesserungen (ggf. über Wandabsorber) zu erreichen, werden erste Prüfungen gemeinsam mit dem Hochbauamt veranlasst.
Nordenstadt	13	9	Finanzmittel zur jährlichen Instandhaltung und Pflege von "Grünanlagen und Verkehrskreiseln" in Nordenstadt	Am 20. Juni 2018 wurde dem zuständigen Dezernenten Andreas Kowol, die seit Jahren finanziell durch den Ortsbeirat übernommenen Kreiselpflanzungen vorgestellt. Danach wurde in der Sitzung des OBR durch den Dezernenten geäußert, dass dieses Aufgabe der Stadt wäre. Erstmals in 2020 hat die Stadt nachträglich die Kosten übernommen. Der Ortsbeirat fordert die Einstellung der notwendigen Finanzmittel in den Haushalt.	II	67	nein	Es handelt sich hier um Verkehrsflächen. Für die Bepflanzung und Pflege durch Amt 10 werden hier Gestattung zwischen Amt 66 und Amt 10 geschlossen. Im Haushalt stehen weder bei Amt 66 noch bei Amt 67 Gelder für diese Maßnahmen bereit. Antwort wurde mit Amt 66 Herrn Seith abgesprochen. Amt 66 möchte die Mittel nicht über die weiteren Bedarfe anmelden.
Nordenstadt	13	10	Finanzmittel zur Sanierung des Glockenturms auf dem Friedhof Nordenstadt	Mit Beschluss Nr. 146 hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 29.9.2021 den Magistrat gebeten, zu veranlassen, dass der Glockenturm auf dem Friedhof einen neuen Anstrich erhält.	II	67	nein	Die konstruktive Sanierung des Glockenturms wurde 2023 abgeschlossen. Der finale Anstrich ist beauftragt und wird nach Auskunft der beauftragten Firma bis Mitte Juni 2024 erfolgen.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordost	28	1	Sanierung der Straßen und Gehwege nördliches und südliches Nerotal		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Nordost	28	2	Neugestaltung des Parkplatzes unter der Talstation der Nerobergbahn		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Nordost	28	3	Wiedererrichtung der Fußgängerampel in der Wilhelminenstraße mit bedarfsgerechter Steuerung (V	66	nein	nach Richtlinie für Fußgängerüberwege nicht möglich
Nordost	28	5	Errichtung einer vandalismussicheren Toilettenanlage auf dem Alten Friedhof		II	67	nein	Die ehemalige öffentliche Toilettenanlage wurde durch das Grünflächenamt vandalismussicher umgebaut und steht beim Vorhandensein einer Spielplatzbetreuung (Spielplatzscout) der Bevölkerung zur Verfügung.
Nordost	28	6	Restaurierung der Pergola am Rondell Albrecht-Dürer-/ Walkmühltalanlage und den OBR über den aktuellen Sachstand der beiden historischen Pergolen informieren		II	67	nein	Für die Albrecht-Dürer-Anlagen wird in 2024 eine denkmalpflegerische Zielplanung (Parkpflegewerk) erstellt. Darin wird ein Maßnahmenplan enthalten sein, der die Instandsetzungsmaßnahmen priorisiert. Auf dieser Basis werden die notwendigen Instandhaltungsgelder in den kommenden Haushalten angemeldet.
Nordost	28	7	Beibehaltung einer Parkaufsicht für die Sommermonate auf dem Alten Friedhof		II	67	nein	Läuft über die Finanzierung der Spielplatzscouts. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Nordost	28	8	Touristenfreundlicher Ausbau des Nerobergs auf der Grundlage eines zu erstellenden Gesamtnutzungskonzeptes, welches auch die verkehrliche Anbindung umfasst		V			Für den Neroberg wurde ein Gesamtkonzept erarbeitet und der Öffentlichkeit sowie dem Ortsbeirat Nordost vorgestellt.
Nordost	28	12	Verlängerung und Herstellung einer Fußwegeverbindung Lahnstraße zwischen der Bus-haltestelle Faseneriestraße und Kirschenpfad		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Nordost	28	14	Nachpflanzung von im Ortsbezirk gefällten Bäumen (z. B. Platter Straße)		II	67	nein	Wird noch in 2024 erfolgen (Platter Straße) - die Baumgrubenherstellung läuft bereits.
Nordost	28	15	Absenkung von Bordsteinkanten für Rollatoren, Kinderwagen, Fahrräder etc. (z. B. Schützenstraße/Carl-von-Ibell-Weg)		V	66	nein	Ortstermin mit Fachamt , dann Ausführung
Nordost	28	17	Parkanlagen, Grünflächen, Straßenbegleitgrün mit Blühstreifen anlegen (z. B: Alter Friedhof > Stichwort: Insekten- und Bienensterben)		II	67	nein	Die Umstellung von Flächen zu Blühflächen erfolgt im Rahmen der Grünflächenunterhaltung mit den vorhandenen personellen Kapazitäten des Grünflächenamts. Eine Ausweitung darüber hinaus ist derzeit nicht möglich.
Nordost	28	18	Zustand der Bänke und Beschilderung im Waldgebiet des Ortsbezirks verbessern (z. B. Rabengrund) und Vorstellung des Konzeptes im Ortsbeirat im Herbst		II	67	nein	Die Umstellung von Flächen zu Blühflächen erfolgt im Rahmen der Grünflächenunterhaltung mit den vorhandenen personellen Kapazitäten des Grünflächenamts. Eine Ausweitung darüber hinaus ist derzeit nicht möglich.
Nordost	28	20	Herrichten bzw. Begehmachung des Gehweges Schützenstraße		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Nordost	28	21	Spielplatzwarte für Rothstraße und Alten Friedhof aus dem geplanten Stellenpool beantragen und zur Verfügung stellen		II	67	ja	Ist bereits geplant und läuft über die Finanzierung der Spielplatzscouts. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordost	28	22	Anbindung des Dambachtals an das Stadtzentrum über möglichst naturnahe Fußgänger-wege	i.V.m. II/67	V	66	nein	II/67 und V/66 sind zuständig (66 am 02.05.2024) STN 67: 67 hat keine geeigneten öffentlichen Grünflächen, in denen ein naturnaher Fußweg erstellt werden kann STN 66: auf den Verkehrsflächen von 66 kann kein naturnaher Fußweg erstellt werden. Ortstermin zur Klärung wird vereinbart
Nordost	28	24	Treppeninstandsetzung von der Parkstraße zum Kurpark, neben Haus Nr. 44 a		II	67	nein	Die Treppenanlage ist benutzbar und verkehrssicher. Notwendige Reparaturen werden durch das Grünflächenamt im Rahmen der normalen Instandhaltungsarbeiten übernommen.
Nordost	28	25	Gesamtkonzept zur Beschilderung der Wanderwege		V			Dies ist keine städt. Aufgabe. Die Zuständigkeit liegt bei den örtl. Vereinen, z.B IG Naurod, Wandervereine. (Konzept existiert: Homepage Naturpark Rheingau-Taunus)
Nordost	28	26	Instandsetzung Portal Alter Friedhof		II	67	nein	Das Portal des Alten Friedhofs und die dazugehörige Toranlage sind verkehrssicher und funktionieren. Laufende Instandhaltungsarbeiten werden durch das Grünflächenamt übernommen.
Nordost	28	13	Herrichtung des Verbindungsweges zwischen Hohenloheplatz und Schumannstraße		II	67		Innerhalb des Quartiers „Komponistenviertel“ wurde seitens des Grünflächenamtes mit der Planung des im Bebauungsplan festgelegten Grünzuges begonnen. Für die Planung der Grünverbindung wird die Grundlagenermittlung einschließlich der Erstellung eines artenschutzrechtlichen Gutachtens sowie einer Vermessung der Fläche zeitnah abgeschlossen und im Anschluss mit der Erarbeitung der Vorentwurfsplanung begonnen werden. Die Ergebnisse werden dem Ortsbeirat sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.
Nordost	28	23	Anbindung des Landschaftsparks Unteres Tengelbachtal an den Stadtwald über möglichst naturnahe Fußgängerwege		II	66	nein	Auf den Verkehrsflächen von 66 kann kein naturnaher Fußweg erstellt werden. Ortstermin zur Klärung wird vereinbart.
Nordost	28	4	Sanierung des Spielplatzes im unteren Dambachtal		II	67	ja	Die Mittel für die "Sanierung" sind bereits in den Ersatzbeschaffungen berücksichtigtDie Ersatzbeschaffung wird geplant. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Nordost	28	9	Umgestaltung des Paulinenhangs in eine Parklandschaft		II	67	nein	Anmeldung evtl. HH 2026 über weitere Bedarfe, Zuständigkeit und Machbarkeitsprüfung AG Öffentlicher Raum

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Nordost	28	10	Sanierung, bzw. Instandhaltung der Geh- und Fahrwege, sowie die fortlaufende Pflege aller städtischen Ehrengräber auf dem Nordfriedhof		II	67	ja	Für die Sanierung der Wege auf den Wiesbadener Friedhöfen wurden bei der Haushaltsanmeldung 2025 Mittel angemeldet. Für Finanzierung der Pflege der Ehrengräber ist Dezerenat I zuständig. Die Pflege wird von 67 betreut und extern vergeben.
Nordost	28	11	Fördermittel für Fahrradtage an Schulen für den Wiesbadener Schulsportverein 1994 e. V.		III	40	ja	Das Schulamt zahlt dem Schulsportverein in diesem Haushaltsjahr einen Zuschuss i. H. v. 36.970 €
Nordost	28	16	Renaturierung der Gewässer im Ortsbezirk (z. B. vgl. Ergebnis Gewässerschau) und Berichterstattung, welcher Zeitplan für die Offenlegung des Kesselbachs im Bereich der Albrecht-Dürer-Anlage besteht		II	36	nein	Nächste Gewässerschau am offenen Kesselbach ist für Herbst 2024 geplant. Die Umsetzung ist für 2026 geplant. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Nordost	28	19	Schadstoffmessungen im Ortsbezirk (z. B. Platter Straße, Schützen- und Aarstraße)		II	36	ja	Mittel sind im Haushalt enthalten.
Nordost	28	27	Finanzierung eines schnellstmöglichen Umzuges für das Queeres Zentrum Wiesbaden sicherstellen		II		nein	Mitteilung der Bauherrin (SEG): Durch die veränderten Rahmenbedingungen wird der gesamte Vorgang neu evaluiert und geplant. Das Queere Zentrum steht hierbei im Mittelpunkt aller Überlegungen. Die neue Planung soll dieses Jahr im Spätsommer feststehen. Das Queere Zentrum kann so lange im Haus Esch bleiben, bis der Umzug in Haus Metzler möglich ist. Der Trägerverein ist hierüber informiert.
Nordost	28	28	Finanzierung der Pumptrack absichern	i.V.m.III/ 67	VI	51	Nein	Für die Finanzierung einer Pumptrack in Nordost stehen über das "Handlungsprogramm Jugend ermöglichen" leider im Rahmen des Budgets keine Mittel zur Verfügung
Rambach	4	ohne Nr.	Installation einer festen Verkehrsüberwachungskamera (Blitzersäule) an B 455, Abfahrt nach Heßloch bzw. nach Rambach (Am Burgacker)	Im oben beschriebenen, wegen der Aus- bzw. Auffahrten gefährlichen Straßenbereich, gilt auf der B 455 Tempo 50. Neben den Aus- bzw. Auffahrten befindet sich auf Höhe der bisher nicht behindertengerecht ausgebauten ESWE-Bushaltestellen „Am Burgacker“ (Linien 21 und 22) eine Mittelinsel zur Querung der stark befahrenen B 455. Aus Rambach kommend endet an der B 455 zudem der Fuß- und Radweg, so dass insbesondere für FußgängerInnen und RadfahrerInnen die Querung der B 455 Richtung Heßloch und umgekehrt schwierig und gefährlich ist.	V	34		Aufgrund der finanziellen Situation ist die Ausgabe nicht zu rechtfertigen, da die Verkehrssicherheit über andere Mittel hergestellt werden kann.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Rambach	4	ohne Nr.	Fuß- und Radweg als Verbindung zwischen und Rambach und Heßloch:	Die Gesamtsituation in diesem Bereich der stark befahrenen B 455 ist wegen der Ab- bzw. Auffahrten nach Rambach und Heßloch trotz Tempolimit 50 seit Jahren unbefriedigend. Neben den Aus- bzw. Auffahrten befindet sich auf Höhe der bisher nicht behindertengerecht ausgebauten ESWE-Bushaltestellen „Am Burgacker“ (Linien 21 und 22) eine Mittelinsel zur Querung der stark befahrenen B 455. Für BusnutzerInnen oder andere FußgängerInnen endet der teils unbefestigte Bürgersteig Richtung Heßloch dann im Nichts. Ein Fuß- und Radweg zwischen der Ausfahrt Heßloch und Heßloch würde hier Abhilfe schaffen und ist von beiden Gemeinden gewollt (siehe Anmeldungen des Ortsbeirats Heßloch zum Investitionshaushalt 2022/2023 ff.).	V	66	nein	Die Maßnahme wird von Hessen Mobil weiterverfolgt. Abstimmungen finden statt. Derzeit Entwicklung einer Machbarkeitsstudie.
Rambach	4	ohne Nr.	Neupflanzung von passenden Bäumen am hinteren Rand des Fest- / Kerbeplatzes	Den Fest-/Kerbeplatz säumten am hinteren Rand (zur Niedernhausener Straße) in früheren Jahren insbesondere ältere, beeindruckende Kastanienbäume. In den vergangenen Jahren hat sich der Bewuchs in diesem Bereich aus verschiedenen Gründen stark gelichtet und erscheint insgesamt in keinem guten Zustand. Neben der schöneren Optik und damit der Aufwertung des Fest-Kerbeplatzes, dient dieser Bewuchs zudem dem natürlichen Lärmschutz der RambacherInnen bei Festen und Musikveranstaltungen, wie z. B. der 3 Tage dauernden Rambacher Kerb. Auch andere Festivitäten und der in 2024 zu eröffnende Weinstand des Vereinsrings würden von der Aufwertung des Platzes profitieren. Die Pflanzung von Bäumen führt natürlich auch zur Bindung von Co2 und ist generell ein Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz.	V	23		Es stehen im laufenden Budget des Liegenschaftsamtes keine finanziellen Mittel für die Realisierung dieser Maßnahme und die damit verbundene Unterhaltung und Pflege zur Verfügung.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Rambach	4	ohne Nr.	Anschluss des Vereinshauses der Rambacher Kerbegesellschaft an die öffentliche Kanalisation, die öffentliche Wasserversorgung und an das Stromnetz über den Kirchweg und Sanierung des Straßenbelags sowie des Geländers am Kirchweg.	Bisher wurden bei diesen Veranstaltungen neben der Strom- und Wasserversorgung insbesondere die Toiletten im Kerbehaus genutzt. Die unter dem Kerbehaus installierte Klärgrube ist aber nun baufällig und wenn überhaupt nur mit sehr hohen Kosten zu sanieren. Eine solche Klärgrube entspricht zudem nicht mehr den heutigen Anforderungen und verursacht hohe, laufende Kosten. Da sich der Kerbeplatz aufgrund seiner Gegebenheiten wegen fehlender Alternativen immer mehr zu dem zentralen Veranstaltungspunkt in Rambach entwickelt, soll auch dessen Infrastruktur entsprechend mitwachsen. Ein ordentliches Entree über den Kirchweg zu dem Festplatz gehört dazu und kann im Anschluss an die Verlegung von Kanal, Wasser- und Stromleitungen angegangen werden. In unmittelbarer Nähe befinden sich die evangelische Kirche, der evangelische Kindergarten, der öffentliche Spielplatz sowie das Gemeindehaus.	V	23/66	nein	Es ist seitens Dez. V/23 geplant, gemeinsam mit Dez. I/10 und dem Ortsbeirat bzw. dem Vereinsring und der Kerbegesellschaft eine neue, größere abflusslose Sammelgrube zu errichten. Ortstermin mit Dez. V/66 bzgl. Sanierung des Straßenbelages zur weiteren Abstimmung.
Rambach	4	ohne Nr.	Bewegungsparcours für Senioren	Bewegungsparcours mit diversen Outdoor-Übungsgeräten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sie tragen dazu bei, dass sich insbesondere unsere immer mehr werdenden, älteren BürgerInnen mit sportlichen Übungen an der frischen Luft fit halten können und ggf. auch in den persönlichen Austausch miteinander kommen. Als geeigneten Standort erachten wir unseren Sportplatz, dessen Umbau zu einer Kunstrasenanlage ansteht. Der Bewegungsparcours könnte bei den abschließenden Planungen und in Abstimmung mit den den Sportplatz nutzenden Vereinen und Institutionen von vornherein mit berücksichtigt und umgesetzt werden.	I	52		Planungsbüro zum Umbau des Rotgrandplatzes in einen Kunststoffrasen ist beauftragt für LP 1-3; Vorschlag wird anhand der zur Verfügung stehenden Gesamtfläche + finanzieller Mittel erarbeitet und den Nutzergruppen + OBR vorgestellt (Ende Mai 2024)
Rheingauviertel-Hollerborn	5	2	Für die Sanierung eines städtischen Bolzplatzes an der Eberbacher Straße (inkl. Verhinderung der „Ballgeräusche“)		II	67	ja	Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Rheingauviertel-Hollerborn	5	3	Zur Planung und Umsetzung von grundschulkindersicheren Ampeln an den folgenden Knotenpunkten: Kaiser-Friedrich-Ring/Rüdesheimer Straße (Schulweg Jahnschule), Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße (Schulweg Hebbelschule), Loreleiring/KonradAdenauer-Ring/Niederwaldstraße/Homburger Straße (Schulweg Schillerschule, IGS Rheingauviertel)		V	66	nein	Empfehlung an den OBR, bei den jeweils benachbarten OBR eine gleichlautende Beschlussfassung anzuregen. Umbaumaßnahmen werden 2025 nicht kassenwirksam umgesetzt werden können; es wird aber geprüft, welche Optimierungen von Ampelschaltungen im Rahmen von DIGI-V ermöglicht werden können.
Rheingauviertel-Hollerborn	5	4	Zur Durchführung eines Verkehrsversuchs autofreie Ringkirche		V	66	nein	"Verkehrsversuch" aufgrund Bautätigkeit ELW gegeben; keine dauerhafte alternative Verkehrsführung zur Sicherung einer "autofreien Ringkirche" nachweisbar; kleine VU liegt bereits vor.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Rheingauviertel- Hollerborn	5	5	Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße im Europaviertel (Beschluss 0012/2023)	zuständig SEG				Bei der Fläche handelt es sich nicht um eine öffentliche Fläche, sondern um eine Fläche im Eigentum der SEG. Die SEG hat im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung die von ihr erarbeiteten Vorschläge zu einer Umgestaltung des Platzes vorgestellt, die dort auf Wohlwollen gestoßen sind. Im Kern werden dabei Fahrzeugstellplätze deutlich reduziert und auch mehr in die Platzrandbereiche verlagert. Eine Reduzierung der Stellplätze kann nur aufgrund einer geänderten Stellplatzsatzung erfolgen, für die Abweichung von der im Bebauungsplan festgesetzten Tiefgarage müsste ggf. der Bebauungsplan geändert werden. Alle Maßnahmen auf der Fläche müssen refinanziert werden; hierzu hatte die SEG auch den Betrieb eines Biergartens oder einer ähnlichen Gastronomie vorgeschlagen. Auch insoweit stellt sich die planungsrechtliche Frage. Sollte das Projekt so umgesetzt werden können, sind hier keine Planungsmittel seitens der Stadt für diese private Fläche einzusetzen. Soweit eine Umgestaltung des Platzes ohne Refinanzierung erfolgen soll, müsste die Stadt Wiesbaden das Grundstück entweder erwerben oder entsprechende Zahlungen leisten; dies wäre mit der Eigentümerin zu verhandeln.
Rheingauviertel- Hollerborn	5	6	Zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Rüdeshheimer Straße und einer durchgehenden, sicheren Radverbindung Holzstraße - Homburger Straße Rüdeshheimer Straße - Niederwaldstraße		V	66	nein	Sitzungsvorlage Rüdeshheimer Straße im Geschäftsgang; die weiteren genannten Abschnitte wurden in das Radwegeprogramm aufgenommen
Rheingauviertel- Hollerborn	5	1	Für die Beschäftigung von Spielplatzscouts in regulären Arbeitsverhältnissen, insbesondere am Wallufer Platz		II	67	ja	Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Rheingauviertel- Hollerborn	5	7	Planungsmittel für die Neugestaltung des Christa-Moering-Platzes, insbesondere auch für den Strom- und Wasseranschluss, um Veranstaltungen zu ermöglichen. Prüfung, ob bei der Platzgestaltung Sportgeräte eingeplant werden können.		II	67	nein	Die Umsetzung ist für 2026 geplant. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Rheingauviertel- Hollerborn	5	8	Neugestaltung des Wallufer Platzes unter Berücksichtigung eines Stromanschlusses und eines öffentlichen W-LANs		II	67	ja	Für die Umsetzung werden die Mittel in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Schierstein	0006		Mittel für die Planung, Gestaltung und Möblierung der Fußgängerzone		V	66	nein	Planungsmittel nicht notwendig. Mittel für Möblierung und einfache Gestaltungselemente werden trotz schwieriger Haushaltslage in begrenztem Maße bereitgestellt, sofern der OBR sich ebenfalls mit Verfügungsmitteln beteiligt.
Schierstein	0006		Gestaltung der Freizeiflächen unter der Schiersteiner Brücke sowie Umsetzung der realisierbaren Vorschläge im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Rheinuferkonzept im Bereich Schierstein.		V	66	nein	Freizeiflächen werden nicht durch Amt 66 verfolgt, Wiederherstellung Parkplatz läuft als separates Projekt, hierfür ist beabsichtigt, Mittel erneut anzumelden.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Schierstein	0006		Barrierefreier Zugang am Osthafen, insbesondere am „Eisernen Steg“ sowie an der Rheinlounge	Der Fußweg zwischen Kormoranweg und Dieter-Horschler-Promenade (Eiserner Steg) ist im Bebauungsplan als „barrierefreier Zugang“ festgeschrieben und diese „Barrierefreiheit“ unseres Erachtens somit auch rechtsverbindlich. Auch für die Rheinlounge müsste als Neubaumaßnahme nach den geltenden Vorschriften ein barrierefreier Zugang möglich sein.	V	66	nein	Privatweg - keine stadt. Zuständigkeit. Mit der weiteren Osthafenbebauung kommt jedoch eine weitere Zuwegung hinzu.
Schierstein	0006		Erweiterung der bestehenden Toilettenanlage am Hans-Römer-Platz sowie Bau je einer Toilettenanlage am Westhafen und im Einzugsbereich der Bis-marksaue und des neuen Parkplatzes unter der Autobahnbrücke.	Am Hans-Römer-Platz gibt es eine Toilettenanlage, die jedoch nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und nahezu täglich defekt und außer Betrieb ist. Gleichzeitig ist die Toilette an dieser Stelle für die Schiersteiner und die Besucher des Hafens von erheblicher Bedeutung und muss dringend erneuert/erweitert werden. Deshalb bieten der Ortsbeirat, der Ortsring, die Schiersteiner Winzer und einige weitere Spender an, sich an den Baukosten für eine adäquate Toilettenanlage maßgeblich zu beteiligen. Eine neue Toilettenanlage ist notwendig und ein Schiersteiner „Herzenswunsch“	V	66	nein	Die Technik und der Wartungszustand der bestehenden Toilette werden kurzfristig überprüft. Neubau-Maßnahmen können auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Schierstein	0006		Einstellung von Mitteln zur Umsetzung des beschlossenen Rhein-Main-Uferkonzepts		II	67	ja	Im HH 2025 sind Mittel für erste Kleinmaßnahmen auf den Flächen unter der Schiersteiner Brücke sowie den KSP Söhnlein-Anlage angemeldet.
Schierstein	0006		Renaturierung des Lindenbachs, einschließlich Schutz vor Hochwasser		II	36	ja	Die Maßnahme ist in Umsetzung. Die Mittel für die Unterhaltung sind im Haushalt vorhanden.
Schierstein	0006		Mittel für die Sanierung der Gebäude auf dem Friedhof und für die Erweiterung der Urnenwände		II	67	nein	Konzeptionelle Überlegungen zur baulichen Umgestaltung der Trauerhalle im Rahmen des Sanierungskonzepts Trauerhallen Wiesbaden laufen. Neben Urnenwänden gibt es noch andere, alternative Bestattungsformen wie z.B. Baumgräber, die auf dem FH in Schierstein angedacht sind. Gerne stellt die Abteilung Friedhofswesen dem Ortsbeirat diese alternativen Bestattungsangebote vor.
Schierstein	0006		Weiterführung der Planung/Umsetzung des Aus- und Neubaus von Hafenschule und Erich Kästner-Schule sowie Errichtung einer Sporthalle mit 4 Feldern, jeweils mit ausreichenden Parkmöglichkeiten unter Beachtung der ökologischen Bauweise nach Stand der Technik.		III	40	ja	Planung läuft
Sonnenberg	5	4	Öffentliche Toilette am Hofgartenplatz.	Zweckgebundene Mittel des Fördervereins schöneres Sonnenberg i. H. v. 10.000,-- EUR stehen zur Verfügung.	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Sonnenberg	5	10	Entlastung der Straße Am Schlossberg, zum Beispiel durch Ausbau Irmengardstraße		V	66	nein	Kein Baurecht

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Sonnenberg	5	8	Ausbau und Instandsetzung des Radweges von der Innenstadt bis nach Rambach und Ausbau der Beleuchtung sowie Verschönerung und Ertüchtigung des Weges und seines Umfeldes im verlängerten Kurpark		V	66		Zuständigkeit Amt 67 (30.04.2024) STN 66 nur zum Ausbau und Instandsetzung des Radweges von der Innenstadt bis nach Rambach und Ausbau der Beleuchtung STN:Beleuchtung- auf einen Ausbau der Beleuchtung auf anbaufreien Straßen, Wegen und Plätzen ist aus Klima-, Insekten- und Umweltschutzgründen zu verzichten! Keine Beleuchtungspflicht. STN:Radbüro- die Maßnahme wurde in das Radwegeprogramm aufgenommen.
Sonnenberg	5	1	Fortsetzung und zeitnahe Abschluss der Burgsanierung		III	41	ja	Die Fortsetzung der Sanierung der Burg Sonnenberg erfolgt unter den Prioritäten des Masterplans und den Erfordernissen der Verkehrssicherungspflicht.
Sonnenberg	5	2	Brandschutztechnische Sanierung des Bürgerhauses Sonnenberg zur dauerhaften Sicherung der Gastronomie im Bürgerhaus unter Einbeziehung des Grundstückes König-Adolf-Straße 8 inkl. neue Bestuhlung Kaisersaal		I	10	nein	Aufgrund der allgemeinen Haushaltslage wird derzeit von Amt 10 eine alternative Planung entwickelt, die ausschließlich die brandschutztechnische Sanierung des Bürgersaals sowie eine Wohnnutzung in der ehemaligen Gastronomie vorsieht. Eine Förderung / Etablierung der Gastronomie ist angesichts der dafür notwendigen Mittel und der aktuellen Haushaltslage zumindest aus Sicht des Hauptamtes derzeit nicht möglich.
Sonnenberg	5	3	Finanzielle Beteiligung an der Sanierung bzw. dem Neubau der kath. Tageseinrichtung für Kinder Herz-Jesu Sonnenberg		III	51	Ja	Es gibt einen Ausführungsbeschluss (Nr. 0514 am 20.12.2023). Die Anmeldung der Mittel erfolgt im Rahmen der „Bedarfe über das Grundbudget hinaus“, da in den Rahmendaten kein Budget vorhanden ist.
Sonnenberg	5	5	Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg: - Erweiterung Fahrzeughalle - Schaffung von Jugendfeuerwehrräumen in der ehemaligen Ortsverwaltung mit entsprechender Raumausstattung (Umbau und sachgerechte Ausstattung der Räume der ehemaligen Ortsverwaltung zur Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg zur Steigerung der Attraktivität dieses wichtigen Ehrenamtes und Ausbau und Fortentwicklung der Jugendarbeit) - Fuhrpark (Erneuerung des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg (z. B. Unimog über 30 Jahre alt))		I	37	ja	Eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses wurde beauftragt und ist in Abstimmung. Die Planungskosten der Leistungsphasen 1-4 der HOAI der Sanierung werden im Rahmen der Anmeldungen für Instandhaltungsmaßnahmen für 2025 angemeldet. Die FF Sonnenberg hat mit Datum vom 02.05.2024 einen neuen MTW erhalten. Für 2024 ist weiterhin die Indienststellung eines TLF3000 geplant, welches der FF Sonnenberg zugeordnet wird. Für 2025 ist die Indienststellung eines LF 10 für die FF Sonnenberg geplant.
Sonnenberg	5	6	Burggarten: Notausgang für den Kapellenturm als Rettungsweg zur Nutzung für Veranstaltungen.	Zweckgebundene Mittel des Fördervereines schöneres Sonnenberg i. H. v. 10.000,- EUR stehen zur Verfügung. Der Ortsbeirat könnte sich eine weitere Beteiligung vorstellen.	III	41	ja	Für die Ertüchtigung des Kapellenturms als Raum für Veranstaltungen sind Planungsmittel erforderlich. Die Maßnahme wird vom Kulturamt zu den Beratungen über das Instandhaltungsbudget angemeldet. Die Entscheidung hierüber ist der Beschlussfassung der Gremien vorbehalten.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Sonnenberg	5	7	Verbesserter Hochwasserschutz durch Rückhalteflächen am Goldsteinbach und am Rambach		II	36	ja	Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes tragen im Bereich Sonnenberg/Rambach 3 Teilprojekte bei: 1. Das Teilprojekt " Rückhaltebeckens Rambach" befindet sich aktuell in LP 4. Geplante Umsetzung 2025/2026 2. Das Teilprojekt "Strömunglenkung Goldsteinbach" befindet sich aktuell in LP 2. Geplante Umsetzung 2026/2027. 3. Beim Teilprojekt "Schluckbrunnen Kurpark" ist LP 5 abgeschlossen. Das Projekt findet sich in der Genehmigungsphase/Fördermittelantrag. Geplante Umsetzung 2024/2025.
Sonnenberg	5	9	Übernahme der Mietkosten Talschule zur Beibehaltung der Nutzung durch die Vereine		III	41	ja	Haushaltsmittel für eine Übernahme der Mietkosten der Talschule sind in den Anmeldungen des Kulturamtes vorgesehen.
Sonnenberg	5	11	Weiterentwicklung des Spielplatzes Heidestock und zweite Tischtennisplatte		II	67	ja	Der KSP Heidestock heißt seit einiger Zeit KSP Fenchelring. Die Mittel für die "Sanierung" sind bereits in den Ersatzbeschaffungen berücksichtigt. Die Ersatzbeschaffung wird geplant. Die Mittel werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.
Sonnenberg	5	12	Errichtung eines Spiel- und Freizeitbereichs Ecke Adalbert-Stifter-Straße/ Pfahlerstraße		II	67	nein	Bestehende Grünanlage; Notwendigkeit muss im Spielflächenentwicklungskonzept geprüft werden.
Sonnenberg	5	13	WLAN am Hofgartenplatz		II	15	nein	Im HH 2024 wurden keine Mittel für öffentliches WLAN bewilligt. Bisher liegt kein politischer Beschluss zu einem Flächenkonzept oder einer Ausweitung bzw. Priorisierung des öffentl. WLAN vor. Es wird nicht erwartet, dass im HH 2025 Mittel für neue einzelne WLAN Spots freigegeben / bereitgestellt werden.
Südost	23	1	Planung und Neugestaltung von Kastanienplätzchen (Wielandstraße/Klopstock-sraße). Habelplätzchen (Sitzplatz Habelstraße/Breitenbachstraße), Kleistplätzchen (Kleiststraße) und Hebbelplätzchen	i. V. m. SEG	V	66	nein	gem. Verkehrsführungskonzept Dichterviertel kann der Kastanienplatz deutlich vergrößert werden. Hier sollte bei Umsetzung des Konzeptes eine Übertragung an 67 geprüft werden. Für den Hebbelplatz liegt eine Planung vor.
Südost	23	2	Sanierung des denkmalgeschützten Pflasterbelages in der Frauenlobstraße		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Südost	23	3	Fußgängergerechte Umgestaltung Kreuzungsbereich Wieland/Kleiststraße		V	66	nein	Wird geprüft; kann bei positivem Prüfergebnis ohne zusätzliche HH-Mittel umgesetzt werden.
Südost	23	4	Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Dichterviertel		V	66	ja	aktuelles Konzept befindet sich in der Prüfung der Leistungsfähigkeit der Hauptverkehrsstraßen. Bei positiven Ergebnis sollte es umgesetzt werden

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Südost	23	5	Erstellung eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof		V	66	nein	DB hat bisher keine geeignete Fläche zur Verfügung gestellt. Unterirdische Fahrrad-Tiefgarage ist derzeit nicht finanzierbar. Dezerntat hat DB im April 2024 gebeten, eine Fläche auf der Nordseite nochmal zu prüfen. Für die Zwischenzeit hat Amt 66 weitere Fahrradabstellbügel im Außenbereich installiert
Südost	23	6	Verlängerung des Quartiers-Boulevards über die Weidenbornstraße hinaus zum Siegfriedring (der ESWE-Erschließungsstraße folgend) sowie Herstellung der Querspange von der Hasengartenstraße		V	66	nein	Umsetzung erst mit entsprechend angepassten B-Plan möglich, dieser ist bei Amt 61 in Bearbeitung
Südost	23	7	Übrige Maßnahmen des 3. Bauabschnitts zur Rahmenplanfortschreibung Mainzer Straße» Umbau des Knotens Siegfriedring- Hasengartenstraße» Umbau des Knotens Siegfriedring – Hagenstraße»> Umbau des Knotens Mainzer Straße/Siegfriedring		V	66	nein	Umsetzung erst mit entsprechend angepassten B-Plan möglich, dieser ist bei Amt 61 in Bearbeitung
Südost	23	8	Velo-Route Dichterviertel: Einrichtung einer sicheren Fahrradverbindung zwischen Ringkirche und Bahnhof abseits vom 1. Ring		V	66	nein	Maßnahme wird auf Umsetzbarkeit hin im Radprogramm geprüft.
Südost	23	15	Tarifliche Beschäftigung von Platzwarten während der Spielplatz-Saison, insbesondere an den Spielplätzen Brunhilden- und Frauenlobstraße ("Grilli")		II	67	nein	Muss über die Finanzierung der Spielplatzscouts erfolgen. Die Mittel für die Spielplatzscouts werden in 2025 als weiterer Bedarf angemeldet.
Südost	23	17	Umsetzung der Fahrradverbindung „Salzbachroute“		V	66	ja	Variante wurde bereits mit SV im Juli 2023 verworfen. Weiterverfolgt wird in diesem Abschnitt die "Mühlalvariante", die zurzeit in der Planung ist. Planungsmittel Gesamtprojekt Radschnellweg WI-MZ ist weiterhin im HH angemeldet.
Südost	23	18	Erstellung eines Verkehrskonzepts für die verdichteten Wohnquartiere Weidenborn und Welfenstraße (insbesondere unter Berücksichtigung der Problemfelder Frequentierung/Tempo in der Brunhildenstraße, Verkehrssituation Lichtzeichenanlage Brunhildenstraße/Siegfriedring, geplante Entfernung der Lichtzeichenanlage Brunhildenstraße/Burgunderstraße) sowie für die weiteren geplanten Verdichtungen im Quartier	i. V. m. V/34	V	66	nein	VU und Einwurfe bereits im Abstimmungsprozess / Kontext: BKA, Zweibörn, Ostfeld. Zusätzlich aufgrund fehlender Finanzierungsgrundlage noch nicht im öffentlichen Entscheidungsprozess / Termine noch nicht absehbar.
Südost	23	19	Im Hinblick auf den geplanten Wegfall des Schwimmbads Mainzer Straße bei Fertigstellung des geplanten Neubaus an anderer Stelle und einer anderweitigen Verwendung des Geländes an der Mainzer Straße (Verkauf, Abriss) sollen für die im bisherigen Vereinshaus untergebrachten Vereine rechtzeitig Ersatzräume zur Verfügung gestellt werden	zuständig ESWE Versorgung	I		nein	Das Vereinsheim wird nur von ESWE-Vereinen genutzt. ESWE fremde Vereine nutzen das Vereinsheim nicht.
Südost	23	20	Verleihsystem und Stellplätze für Lastenräder wie zum Beispiel von der GWW in der Schinkelstraße eingeführt		V	ESWE Verkehr		LNO: Derzeit wird durch die Stadt Wiesbaden kein Fahrradverleihsystem angeboten. Es ist vorgesehen, die verpflichtende Errichtung von Abstellplätzen für Lastenräder innerhalb der neuen städtischen Stellplatzsatzung zu berücksichtigen.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Südost	23	21	Errichtung von Mobilitätshubs für Carsharing, Fahrradabstellmöglichkeiten und E-Ladesäule im Dichterviertel		V	66	nein	Ausbau von Carsharing, Fahrradabstellplätzen und E-Ladesäulen werden kontinuierlich vorangetrieben, auch im Ortsbezirk Südost, Bsp. neue Carsharing-Station Klopstockstraße 16.
Südost	23	22	Erstellung eines Konzeptes für Fahrradabstellgaragen im Dichterviertel unter Berücksichtigung der Anforderungen für E-Bikes		V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden.
Südost	23	26	Verkehrssichere Zuwegung Fritz-Gansberg Schule	i. V. m. III/40	V	66	nein	Für die Gehwegverlängerung an der Zufahrt Moltkering 9 wurden Planungen erstellt. Die Kosten liegen bei ca. 22.000 €(Instandhaltung)
Südost	23	30	Maßnahmen zur Fußgängersicherheit an der Ampelanlage Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße (Einbau einer aktiven Blitzanlage zur Feststellung von Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen)		V	34		Die Ausgaben sind nicht gerechtfertigt, da die Verkehrssicherheit mit anderen Mitteln gesichert werden kann.
Südost	23	9	Freizeit- und Kulturpark - Mittel für die Umsetzung einer Gestaltung des Geländes und Einrichtung einer öffentlichen Toilettenanlage		II	67	nein	Toilettenanlage aktuell im Bau, Weitere Mittel zur Umgestaltung stehen zur Verfügung.
Südost	23	10	Kontinuierliche Unterstützung des KuK, der Kreativfabrik und der anderen im Umfeld angesiedelten Initiativen		III	41	ja	Die kulturelle Arbeit des KuK und der Kreativfabrik werden weiterhin mit einem institutionellen Zuschuss gefördert.
Südost	23	11	Weiterführung der institutionellen Förderung des Skate Colosseum e.V. (Skate-Halle am Kulturpark)		VI	51	Ja	Die institutionelle Förderung der Skate Halle steht nach derzeitigem Stand unverändert im Bestand zur Verfügung
Südost	23	12	Suche und Ertüchtigung von Gebäuden zur Unterbringung von Musikproberäumen		III	41	nein	Sofern neue potentiell geeignete Standorte bekannt werden, wird das Kulturdezernat die Möglichkeiten zur Unterbringung von Musikproberäumen prüfen.
Südost	23	13	Weiterbetrieb des Freizeit-Bades an der Mainzer Straße (ehem. ESWE-Bad) und Weiterführung der Instandhaltungsmaßnahmen bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus (USB)		I	86	Ist Bestandteil der lfd. Unterhaltung. Keine gesonderte Aufnahme zum HH.	Der Weiterbetrieb ist bis zur Fertigstellung des Neubaus Sportpark Rheinhöhe geplant
Südost	23	14	Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Mittelstufenschule Dichterviertel		VI	51	Ja	Es gibt aktuell keine Anzeichen, dass die Schulsozialarbeit an der MSS grundsätzlich gefährdet ist. Möglicherweise kann es durch, aufgrund der Haushaltsvorgaben, zu kleineren Einschränkungen in der Programmgestaltung kommen.
Südost	23	16	Fortführung des „Wohnbetreuer“-Projekts im Weidenborn im Rahmen sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnissen	zuständig: Referat für Wirtschaft und Beschäftigung)	II		nein	das Projekt Wohnbetreuer ist in 2023 eingestellt worden
Südost	23	23	Baumpflanzungen auf der Wiese zwischen Spielplatz Brunhildenstraße und Hauberrisserstraße und Pflanzung einer Blühabatte entlang der Gehwege		II	67	nein	Baumstandorte werden in Anhängigkeit des Blühkonzeptes geprüft und im Rahmen der Grünunterhaltung umgesetzt. Eine gesonderte Anmeldung erfolgt nicht.
Südost	23	24	Planung einer Platzgestaltung am oberen Ende der Wiese zur Hauberrisserstraße zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität		II	67	nein	Die Überarbeitung der Platzfläche erfolgt über die Ausbildung des Grünflächenamts in Abstimmung mit dem OBR.
Südost	23	25	Erstellung eines Konzeptes zur Ansiedlung gastronomischer Angebote im Weidenborn	zuständig Referat für Wirtschaft und Beschäftigung	II		nein	Die Verwaltung ist für die Planung und Konzeption von wirtschaftlichen Unternehmungen nicht zuständig, die Wirtschaftsförderung fördert und unterstützt geeignete Betreiber, so diese sich mit einem förderfähigen Konzept an die Stadt wenden.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Südost	23	27	Neubau einer Turnhalle für die Adalbert-Stifter-Schule und die Brückenschule am Standort der bisherigen Sporthalle		III	40	ja	Maßnahme läuft
Südost	23	28	Abschluss der Generalsanierung des Gymnasiums am Mosbacher Berg (Verwaltungstrakt)		III	40	ja	Maßnahme ist seit Ende 23 abgeschlossen
Südost	23	29	Hebbelschule und Mittelstufenschule Dicherviertel (Außenfassaden und zweigeschossiger Erweiterungsbau mit Mensa und Unterrichtsräumen für beide Schulen), Mittelstufenschule Dicherviertel		III	40	ja	Maßnahme läuft
Westend- Bleichstraße	8	1	Ganzjährige Spielplatzbetreuung sowie ein garantierter WC-Betrieb auf dem Blücherspielplatz. Übernahme des Spielplatzbetreuers in ein reguläres sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis. Ergänzend dazu der Einsatz von pädagogisch geschultem Personal, das in Konfliktsituationen als Ansprechpartner dienen kann.	i. V. m. VI/51	II	67	nein	Die Spielplatzbetreuung muss über die Finanzierung der Spielplatzscouts erfolgen. Das WC kann so lange betrieben werden wie eine Betreuung vor Ort erfolgt. Die Mittel für die Spielplatzscouts werden in 2025 als weiterer Bedarf angemeldet. Die Einstellung von pädagogisch geschulten Betreuungspersonal liegt nicht in der Zuständigkeit von 67. Hierzu muss die Abteilung 5104 eine Stellungnahme abgeben. Weiterleitung an 5104 zur Stellungnahme am 23.04.
Westend- Bleichstraße	8	2	Barrierefreie Toilette am Pl. d. dt. E. und weiteren stark frequentierten Plätzen im gesamten Westend mit kostenloser Benutzung bzw. Urinal und Wickeltisch, die regelmäßig kontrolliert und gereinigt wird	i. V. m. II/67	V	66	nein	Maßnahme kann auf Grund der aktuellen städtischen Haushaltslage/Dezernat V nicht berücksichtigt werden
Westend- Bleichstraße	8	3	Für die gärtnerische Gestaltung des Faulbrunnenplatzes, inklusive vertikaler Grüngestaltung der Nordwand		V	23		Alle Maßnahmen auf der Fläche müssen refinanziert werden; hierzu hatte die SEG auch den Betrieb eines Biergartens oder einer ähnlichen Gastronomie vorgeschlagen. Auch insoweit stellt sich die planungsrechtliche Frage.
Westend- Bleichstraße	8	5	Für das Programm „Schöne Ferien“		VI	51	Ja	"Schöne Ferien vor Ort" findet in 2024 vom 25.-28.03., täglich von 13:00-17:00 Uhr, auf dem Platz der Deutschen Einheit statt
Westend- Bleichstraße	8	7	Für weitere Mitarbeiter des Amtes für Straßenverkehr und Stadtpolizei zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs (insbesondere in der Wellritzstraße) und für sicherheitsrelevante Kontrollen am Platz der Deutschen Einheit am Faulbrunnenplatz, Sedanplatz und am Blücherplatz		V	34		Soweit eine Umgestaltung des Platzes ohne Refinanzierung erfolgen soll, müsste die Stadt Wiesbaden das Grundstück entweder erwerben oder entsprechende Zahlungen leisten; dies wäre mit der Eigentümerin zu verhandeln.
Westend- Bleichstraße	8	8	Für die endgültige Gestaltung der Fußgängerzone ‚Wellritzstraße‘ im Abschnitt Hellmund-/Walramstraße		V	66	ja	SV im Geschäftsgang
Westend- Bleichstraße	8	9	Häufigere Leerung der öffentlichen Mülleimer im Stadtteil an Werktagen, aber insbesondere auch an Wochenenden; vor allem am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße	zuständig ELW	V	70		Die ELW haben ständig im Blick, wie der Nutzungsgrad der Papierkörbe in Wiesbaden ist und passen dementsprechend immer wieder die Leerungshäufigkeiten und das Papierkorbvolumen an. Zurzeit stellen wir bei der Beobachtung des Nutzungsgrades auf ein digitales System um, welches uns in Zukunft diese Anpassungen erleichtern wird.

Ortsbeirat	Beschlus snr.	Maßnahm en- Nummer (OBR- intern)	Maßnahme	Begründung/Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Wird in den HH aufgenommen (Entscheidung Fachbereich)	Stellungnahme Fachbereich
Westend- Bleichstraße	8	10	Bereitstellung weiterer und ggf. größerer Mülleimer, insbesondere in der neu gestalteten Yorkstraße und an Plätzen und frequentierten Straßen (z. B. Wellritzstraße)	zuständig ELW	V	70		Die ELW haben ständig im Blick, wie der Nutzungsgrad der Papierkörbe in Wiesbaden ist und passen dementsprechend immer wieder die Leerungshäufigkeiten und das Papierkorbvolumen an. Zurzeit stellen wir bei der Beobachtung des Nutzungsgrades auf ein digitales System um, welches uns in Zukunft diese Anpassungen erleichtern wird
Westend- Bleichstraße	8	12	Prüfung und Errichtung eines sicheren Überganges aus dem Westend zum Landschaftspark Wellritztal an der Ecke Kurt-Schuhmacher-Ring / Friedrich- Naumann-Straße		V	66	nein	Der betreffende Übergang liegt außerhalb des Ortsbezirkes. Ohne eine entsprechende Beschlusslage des zuständigen Ortsbeirates Rheingauviertel/Hollerborn ist keine weitere Prüfung möglich.
Westend- Bleichstraße	8	14	Installation von zentralen Sitzgelegenheiten als Treffpunkt des Westends		V	66	nein	Es liegen noch keine konkreten Vorschläge vom Ortsbeirat vor. Die Aufstellung von Bänken ist in der Regel im Rahmen von Gestattungsverträgen auf Kosten der Ortsverwaltung möglich
Westend- Bleichstraße	8	18	Für die Pflege und Gestaltung von Baumscheiben und Grünstreifen		II	67	nein	Wird über das Klimabudget der LHW beantragt - Entscheidung erfolgt im Herbst 2024.
Westend- Bleichstraße	8	19	Für die Fahrbahndeckensanierung der unteren Dotzheimer Straße		V	66	nein	Umsetzung in 2024
Westend- Bleichstraße	8	11	Erarbeitung eines Konzepts und Bereitstellung eines Fonds zur Unterstützung von Hauseigentümern für die Beseitigung von Graffiti		V	64		Amt 64 kümmert sich ausschließlich um den Unterhalt von städtischen Liegenschaften, nicht um die Häuser privater Eigentümer. Aus diesem Grund ist 64 nicht zuständig. Das Umweltamt/36 gibt eine Vielzahl an Informationsbroschüren und Informationen an Privateigentümer weiter. Das sind unterschiedliche Themen, wie z.B. Fassadenbegrünung, Anlage von Vorgärten, Hinweise zu Energetischen Maßnahmen (auch im Bereich Denkmalschutz). Vieles davon hat mit der Fassade und äußerer Erscheinung nach ökolog. Aspekten zu tun. Graffiti ist im weiteren Sinne auch eine Umweltverschmutzung und hat mit der äußeren Erscheinung eines Gebäudes zu tun, deshalb könnte 36 hier am Ehesten Ansprechpartner für Privatpersonen sein. Der Umweltdaten als Informant für Privateigentümern in Bezug auf jegliche Verschmutzung oder Gestaltung am eigenen Haus wird von privaten Hauseigentümern als Anlaufstelle gut angenommen und könnte Multiplikator mit Veranstaltungen diesbezüglich sein.

